



gemeinde mönchaltorf

Beleuchtender Bericht für die

Gemeindeversammlung

vom **Montag, 20. Juni 2022, 20.00 Uhr**

im **Gemeindezentrum Mönchhof, grosser Saal**

GESCHÄFTSLISTE

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2021.
2. Genehmigung eines Investitionskredites von Fr. 439'000.-- (exkl. Mwst.) für die geplante Erweiterung bzw. den geplanten Anbau an das Betriebsgebäude der Kläranlage.
3. Genehmigung eines Investitionskredites von Fr. 347'000.-- (exkl. Mwst.) für die geplante Erstellung des Ringschlusses Lindenmatt – Breitacher (Wasserleitung).
4. Genehmigung der Kreditabrechnung betreffend die Erstellung des Ringschlusses Medikon (Wetzikon) bis Hinterbühl (Hinwil), mit Ausgaben von insgesamt Fr. 9'139'560.78 (exkl. Mwst.) und einer Kreditunterschreitung von Fr. 660'439.22 sowie betreffend dem Kostenanteil der Gemeinde Mönchaltorf von Fr. 431'661.45 (exkl. Mwst.) und einer Kreditunterschreitung von Fr. 31'172.55.
5. Genehmigung der Kreditabrechnung betreffend den Ersatz der Heizungsanlage des Gemeindezentrums Mönchhof (Holzpellettheizung), mit Ausgaben von Fr. 257'934.40 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 7'065.60.

Zudem ist eine Anfrage nach §17 Gemeindegesetz von Herr Caspar Maag zum Thema «Baustelle/Baubewilligung Firma Appenzeller Liegenschaften AG» eingegangen, die an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2022 durch den Gemeinderat beantwortet wird.

Einladung zum anschliessenden Apéro

Im Anschluss lädt der Gemeinderat Mönchaltorf die anwesenden Mönchaltorferinnen und Mönchaltorfer zu einem Apéro ein und freut sich auf den persönlichen Austausch!



Gemeindeverwaltung Mönchaltorf
Esslingerstrasse 2
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 949 40 10
E-Mail: gemeinde@moenchaltorf.ch

1. Genehmigung Jahresrechnung 2021.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Die Jahresrechnung 2021 wird genehmigt.

Details zur Vorlage

Allgemeines

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'647'279.78 ab, was um Fr. 9'112'179.78 besser ist, als budgetiert. Im Budget 2021 wurde von einem Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 464'900.-- ausgegangen.

Entscheidend für das ausserordentliche Ergebnis waren die absolut rekordhohen Grundstückgewinnsteuern. Ausserdem scheint sich die Wirtschaft rasch von der Coronavirus-Pandemie zu erholen. Dies zeigt sich bei den Erträgen der allgemeinen Steuern und dem höheren Ressourcenzuschuss. Dadurch wäre auch ohne derart hohe Grundstückgewinnsteuern und trotz der weiter stark steigenden Ausgaben für die Pflegefinanzierung und für Ergänzungsleistungen, beides Folgen der demografischen Entwicklung, in etwa ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt worden.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 26'965'143.77 und einem Ertrag von Fr. 35'612'423.55 ab. Der Ertragsüberschuss beträgt somit Fr. 8'647'279.78. Die im Aufwand enthaltenen ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens betragen Fr. 1'561'885.29, budgetiert waren Fr. 1'553'700.--.

Rekordhohe Grundstückgewinnsteuern

Auf das Rechnungsergebnis 2021 hatten die Grundstückgewinnsteuern einen ganz wesentlichen Einfluss. In der Jahresrechnung 2021 konnten Fr. 9'812'546.40 an Grundstückgewinnsteuererträge verbucht werden. Die Differenz zu den budgetierten Fr. 1.5 Mio. beträgt Fr. 8'312'546.40. Aber auch ohne die rekordhohen Grundstückgewinnsteuern wäre das Rechnungsergebnis in etwa ausgeglichen ausgefallen.

Weiterhin starker Anstieg der Kosten im Bereich der Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich der Pflegefinanzierung (stationär und ambulant) steigen weiterhin stark an. Der Trend, welcher sich bereits in Jahresrechnung 2020 abgezeichnet hat, hält weiter an. Die Rechnung 2021 enthält Kosten in der Höhe von Fr. 1'627'021.15. Das sind Fr. 558'921.15 mehr als budgetiert und Fr. 211'467.90 mehr als im Vorjahr und entspricht fast einer Verdoppelung seit dem Jahr 2018.

Höhere Nettoausgaben bei den Ergänzungsleistungen

Bei den Ergänzungsleistungen AHV und IV fielen die Nettoaufwendungen gegenüber dem Budget um Fr. 428'386.-- höher aus. Dies stammt im Wesentlichen davon, dass das Zusatzleistungsgesetz, welches unter anderem einen Staatsbeitragssatz von 70% anstelle von 50% zur Folge hat, entgegen der Annahmen, nicht schon auf das Jahr 2021 in Kraft gesetzt wurde. Im Rechnungsjahr 2022 wird hier eine entsprechende Entlastung stattfinden. Erwähnt werden muss aber auch, dass bei den Ergänzungsleistungen grundsätzlich eine stetige Zunahme der Ausgaben verzeichnet wird.

Stagnierende resp. leicht rückläufige Kosten im restlichen Sozialbereich

In vielen anderen Bereichen der sozialen Sicherheit können stabile oder vor allem bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe rückläufige Ausgaben verzeichnet werden. Bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe lagen die Nettoaufwendungen Fr. 126'339.10 unter dem budgetierten Wert.

Bildungskosten stabil

In der Bildung verharrten die Nettoaufwendungen nach dem starken Anstieg von Jahr 2019 auf das Jahr 2020 etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Gegenüber dem Budget konnte insgesamt sogar eine Verbesserung um Fr. 177'755.77 erzielt werden.

Auswirkungen der Coronavirus Pandemie

Natürlich hinterliess die Coronavirus-Pandemie auch Spuren in der Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Mönchaltorf. Allerdings hielten sich diese zum Glück ebenfalls im vergangenen Jahr in Grenzen. Auch im Jahr 2021 konnten etliche Veranstaltungen, z.B. auch in der Schule, nicht durchgeführt werden. Entsprechend konnten keine resp. nur geringere Einnahmen erzielt werden. Auf der anderen Seite fielen aber auch entsprechende Ausgaben gar nicht an. Ebenfalls mussten im Jahr 2021 Einbussen bei den Liegenschaftenerträgen hingenommen werden, da diverse Räumlichkeiten z.B. im Gemeindezentrum Mönchhof weniger vermietet werden konnten. Diese Ausfälle bewegen sich in einem überschaubaren Rahmen. Weiterhin wurden zusätzliche Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten in den Räumlichkeiten der Gemeinde und der Schule durchgeführt und es wurde notwendiges Schutzmaterial eingekauft. Dies hatte Ausgaben in der Höhe von insgesamt rund Fr. 121'000.-- zur Folge, welche ohne Pandemie nicht angefallen wären. Ebenso müssen infolge der Pandemie auch im Jahr 2021 um rund Fr. 40'000.-- höhere Beiträge an den ZVV geleistet werden.

Steuererträge und Finanzausgleich

Die Wirtschaft scheint sich rasch von der Corona-Pandemie erholt zu haben. Die pro-Kopf-Steuerkraft der Gemeinde Mönchaltorf liegt im Jahr 2021 bei rund Fr. 2'410.- und damit in etwa auf dem Niveau der letzten paar Jahre. Die Corona-Pandemie hat allerdings auf die Steuern der Gemeinde Mönchaltorf auch keine grossen Auswirkungen gehabt. Anders jedoch beim Kantonsmittel der relativen Steuerkraft, welches ausschlaggebend ist für die Höhe des Ressourcenzuschuss. Dieses war infolge der Pandemie von einem pro-Kopf-Wert von Fr. 3'843.-- auf Fr. 3'770.-- im Jahr 2020 zurück gegangen. Im Budget 2021 ging der Gemeinderat von einem weiteren Rückgang auf Fr. 3'600.-- aus.

Tatsächlich jedoch zeigt sich ein komplett anders Bild. Die bereits auf Steuerabschlüssen von vielen Gemeinden basierende Schätzung des Kantons geht von einer Steuerkraft von Fr. 3'950.-- pro Kopf aus. Somit kann die Gemeinde Mönchaltorf bei einer Einwohnerzahl von 4'115 mit einem Ressourcenzuschuss von Fr. 6'132'000.-- rechnen. Dies ist um Fr. 1'032'648.-- mehr als budgetiert. Zusammen mit dem Mehrertrag von rund Fr. 367'000.- bei den allgemeinen Gemeindesteuern ergibt das rund Fr. 1.4 Mio.

Eigenwirtschaftliche Betriebe (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft)

Alle eigenwirtschaftlichen Betriebe schliessen besser ab als budgetiert. Das Wasserwerk schliesst dabei mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 89'310.41 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 15'700.--. Die Entspannung der angespannten finanziellen Lage scheint sich hier fortzusetzen. Die Abwasserbeseitigung erzielte einen Aufwandüberschuss von Fr. 150'774.07, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 404'100.--. Bei Abschreibungen von knapp Fr. 200'000.-- hat man somit praktisch keine Selbstfinanzierung erzielt. Trotz eines verhältnismässig hohen Saldo in der Spezialfinanzierung von noch rund Fr. 1.5 Mio. müssen hier voraussichtlich Massnahmen zur Verbesserung des Haushalts geprüft werden. Bei der Abfallwirtschaft konnte ein Ertragsüberschuss von Fr. 32'095.97 verzeichnet werden, budgetiert war ein Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 3'200.--.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens betragen die Ausgaben Fr. 2'262'453.36 und die Einnahmen Fr. 436'591.62. Daraus resultieren Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 1'825'861.74. Budgetiert waren Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 1'632'000.--. Im Wesentlichen stammen die Abweichungen der Nettoinvestitionen vom Budget von den geringeren Anschlussgebühren im Wasser (Fr. 98'523.42) und vor allem im Abwasser (Fr. 271'090.99).

Bei der Investitionsrechnung des Finanzvermögens betragen die Ausgaben Fr. 90'903.24 und die Einnahmen Fr. 9'100.--. Daraus resultieren Nettoinvestitionen von Fr. 81'803.24, budgetiert war nichts für das Jahr 2021. Dass im Jahr 2021 trotzdem Ausgaben erfolgten, war eine Folge von Verzögerungen bei der Sanierung der Esslingerstrasse 1.

Bilanz

Die Bilanz zeigt Aktiven und Passiven von je Fr. 51'963'649.13. Das Eigenkapital ist von Fr. 30'469'756.16 auf Fr. 39'087'668.25 gestiegen. Das Nettovermögen beträgt Fr. 23'724'217.38. Würde man die aktiven Rechnungsabgrenzungen für die Ressourcenzuschüsse der Jahre 2022 und 2023 in der Höhe von Fr. 11'819'648.-- nicht berücksichtigen, würde noch immer ein Nettovermögen in der Höhe von Fr. 11'904'569.38 verbleiben.

Erwägungen

Der Rechnungsabschluss 2021 übertrifft den bereits ausserordentlichen Rechnungsabschluss des Jahres 2020 nochmals deutlich und war in dieser Form sicherlich nicht zu erwarten. Solch hohe Grundstückgewinnsteuern lassen sich in der Tat kaum wirklich prognostizieren. Ebenfalls in positivem Sinn überraschend und in dieser Ausprägung eher unerwartet ist die rasche Erholung der Wirtschaft von der Corona-Pandemie. Dies hat im Gegensatz zu den Grundsteuern, wo davon ausgegangen werden kann, dass mit solch hohen Erträgen nun nicht regelmässig gerechnet werden kann, eine fast grössere Bedeutung. Sollte sich die Wirtschaft weiterhin positiv entwickeln, könnte man zukünftig trotz der stark steigenden Ausgaben z.B. in der Pflegefinanzierung mit einem ausgeglichenen Haushalt rechnen. Allerdings legt sich z.B. mit der Eskalation des Russland-Ukraine-Konflikts auch auf die wirtschaftliche Entwicklung ein dunkler Schatten und es bleibt abzuwarten, was die Folgen sein werden. Ebenfalls ganz ausser Acht gelassen werden kann aber auch das Coronavirus wohl nicht. Ob die Pandemie als überstanden betrachtet werden kann oder ob das Virus neue Mutationen entwickeln wird mit wieder stärkeren gesundheitlichen Folgen, kann wohl noch nicht abschliessend abgeschätzt werden. Aufgrund der guten finanziellen Ausgangslage, welche sich für die Gemeinde Mönchaltorf ergeben hat, können jedoch zukünftige Entwicklungen beobachtet werden ohne vorab wesentliche Anpassungen in der Finanzpolitik zu ergreifen.

Kennzahlen

Finanzkennzahlen					
	Rechnung	Budget	Rechnung		
	2021	2021	2020		
Anzahl Einwohner	4'115	4'100	4'078		
Steuerfuss	111%	111%	111%		
Steuerkraft pro Einwohner (eigene Berechnung)	2'410	2'337	2'325		Richtwerte
Selbstfinanzierungsgrad	556%	42%	372%	> 100 %	ideal
				80 - 100 %	gut bis vertretbar
Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.				50 - 80 %	problematisch
				< 50 %	ungenügend
Zinsbelastungsanteil	0%	0%	0%	0 - 4 %	gut
				4 - 9 %	genügend
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.				> 9 %	schlecht
Nettoverschuldungsquotient	n/a	-	n/a	< 100 %	gut
				100 - 150 %	genügend
Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.				> 150 %	schlecht
Nettoschuld I pro Einwohnerin und Einwohner	-5'765	-	-3'769	< 0 Fr.	Nettovermögen
				1 - 1000 Fr.	geringe Verschuldung
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.				1001 - 2'500 Fr.	mittlere Verschuldung
				2'501 - 5'000 Fr.	hohe Verschuldung
				> 5'000 Fr.	sehr hohe Verschuldung

Haushaltsgleichgewicht					
			Rechnung		
			2021		Richtwerte
Eigenkapitalquote			77%	> 25 %	genügend
				< 25 %	ungenügend
Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selber finanziert sind. Ein höheres Eigenkapital bedeutet mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und eine bessere Bonität gegenüber den Kreditgebern.					
Zinsbelastungsquote			0%	< 5 %	genügend
				> 5 %	ungenügend
Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5 %.					
Investitionsanteil			9%	> 10 %	genügend
				< 10 %	ungenügend
Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.					

Statistikennzahlen			
		Rechnung	
		2021	Richtwerte
Bruttoverschuldungsanteil		30%	< 50 % sehr gut
Anteil des laufenden Ertrags, der benötigt wird, um die Bruttoschulden abzutragen.			50 - 100 % gut
			100 - 150 % mittel
			150 - 200 % schlecht
			> 200 % kritisch
Nettoschuld I pro Einwohner		-5'765	< 0 Fr. Nettovermögen
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.			1 - 1000 Fr. geringe Verschuldung
			1001 - 2'500 Fr. mittlere Verschuldung
			2'501 - 5'000 Fr. hohe Verschuldung
			> 5'000 Fr. sehr hohe Verschuldung
Nettoverschuldungsquotien		n/a	< 100 % gut
Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.			100 - 150 % genügend
			> 150 % schlecht
Selbstfinanzierungsanteil		30%	> 20 % gut
Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann.			10 - 20 % mittel
			< 10 % schwach
Selbstfinanzierungsgrad		556%	> 100 % ideal
Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.			80 - 100 % gut bis vertretbar
			50 - 80 % problematisch
			< 50 % ungenügend
Kapitaldienstanteil		5%	< 5 % geringe Belastung
Anteil des laufenden Ertrags, der durch den Zinsdienst und die Abschreibungen belastet ist.			5 - 15 % tragbare Belastung
			> 15 % hohe Belastung
Zinsbelastungsanteil		0%	0 - 4 % gut
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.			4 - 9 % genügend
			> 9 % schlecht
Investitionsanteil		9%	> 30 % sehr stark
Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.			20 - 30 % stark
			10 - 20 % mittel
			< 10 % schwach

Begründung der Abweichungen

Auf den folgenden Seiten sind die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2021 für die einzelnen Funktionen erläutert.

0 Allgemeine Verwaltung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Diff.*	Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	3'143	1'210	3'182	1'192		3'316	1'243
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'933</i>		<i>1'990</i>	<i>-57</i>		<i>2'073</i>
0110	Legislative	99	0	81	0		83	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>99</i>		<i>81</i>	<i>8</i>		<i>83</i>
0120	Exekutive	289	0	348	0		324	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>289</i>		<i>348</i>	<i>-59</i>		<i>324</i>
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	822	202	793	199		823	190
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>620</i>		<i>594</i>	<i>26</i>		<i>632</i>
0220	Allgemeine Dienste, übrige	1'486	795	1'466	738		1'525	843
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>691</i>		<i>727</i>	<i>-36</i>		<i>681</i>
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	447	214	494	254		562	209
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>234</i>		<i>240</i>	<i>-6</i>		<i>353</i>

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

0110 Legislative

Aufwändigere Auszahlungsarbeiten an Abstimmungs- und Wahlsonntagen als angenommen, deshalb höhere Entschädigung für Wahlbüromitglieder (Fr. 6'500.-). Zudem zusätzlicher Wahlgang sowie etwas höhere Kosten für Revisionen.

0120 Exekutive

Geringere Entschädigungen des Gemeinderats, da ein Sitz während eines halben Jahres nicht besetzt war (Fr. 26'200.--). Ausserdem geringerer Aufwand, da wegen der Coronavirus-Pandemie etliche Veranstaltungen, Anlässe und Treffen nicht durchgeführt werden konnten wie z.B. Neuzuzügeranlass, Treffen mit Nachbargemeinden, Treffen mit Fachverbänden etc. (Fr. 24'370.--). Ausserdem Verzicht auf externe Moderation an GR-Klausur (Fr. 4'000.--).

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Einerseits Mehrkosten im Bereich externer Fachgutachter für Grundsteuern (Fr. 21'400.--), zudem etwas höhere Informatikkosten u.a. infolge der höheren Anzahl Einwohner (Fr. 6'700.--).

0220 Allgemeine Dienste, übrige

U.a. infolge Mehraufwands wegen der Corona-Pandemie höhere Personalkosten (Fr. 23'500.--). Zudem aufgrund der Corona Pandemie weniger Weiterbildungskosten (Fr. 7'000.--). Infolge Umstellung der Mietverträge für die Kopierer der Gemeinde einmalig höhere Kosten (Fr. 7'000.--), dafür jedoch zukünftig Einsparungen bei den jährlichen Miet- und Nutzungskosten. Höhere Gebührenerträge infolge Abschluss diverser Baugesuche (Fr. 56'700.--).

0290 Verwaltungsliegenschaften, übrige

Geringerer Personalaufwand primär, da infolge der Corona-Pandemie weniger Anlässe stattgefunden haben und daher weniger Mehrleistungen ausbezahlt werden mussten (Fr. 6'200.--). Geringere Ausgaben für externe Begleitung zur Erarbeitung einer Liegenschaften Strategie, da nicht alle Planungsmodulare in Anspruch genommen wurden (Fr. 14'000.--). Geringerer Unterhaltsaufwand für das Gemeindezentrum Mönchhof (Fr. 18'500.--) dafür zusätzlicher, nicht budgetierter Aufwand für die Sanierung der Räumlichkeiten der ehem. Zivilschutzanlage Bruggächer (Fr. 17'900.--). Verschiebung von Mietzinserträgen für Räumlichkeiten im Gemeindezentrum Mönchhof ins Finanzvermögen, budgetiert waren sie jedoch im Verwaltungsvermögen (Fr. 22'500.--).

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Diff.*	Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	1'107	244	1'030	183		1'039	207
	Nettoergebnis		863		848	15		832
1110	Polizei	119	4	120	5		127	2
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>15</i>		<i>15</i>	<i>-0</i>		<i>125</i>
1120	Verkehrssicherheit	3	19	0	20		1	18
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>6</i>		<i>20</i>		<i>4</i>	<i>17</i>	
1200	Rechtsprechung	11	3	15	5		11	4
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>8</i>		<i>10</i>	<i>-2</i>		<i>7</i>
1400	Allgemeines Rechtswesen	516	78	477	68		506	76
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>439</i>		<i>409</i>	<i>29</i>		<i>431</i>
1500	Feuerwehr	349	74	354	82		311	77
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>274</i>		<i>272</i>	<i>3</i>		<i>234</i>
1610	Militärische Verteidigung	6	0	8	0		6	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>6</i>		<i>8</i>	<i>-2</i>		<i>6</i>
1620	Zivilschutz	99	67	54	3		76	30
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>32</i>		<i>51</i>	<i>-19</i>		<i>46</i>
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	5	0	3	0		2	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>5</i>		<i>3</i>	<i>2</i>		<i>2</i>

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

1110 Polizei

Keine wesentlichen Abweichungen

1120 Verkehrssicherheit

Keine wesentlichen Abweichungen

1200 Rechtsprechung

Geringere Anzahl Fälle, dadurch tiefere Entschädigung (Fr. 4'200.--) aber auch geringere Gebührenerträge (Fr. 1'900.--).

1400 Allgemeines Rechtswesen

Geringere Aufwendungen für die Nachführung des Vermessungswerks (Fr. 4'400.--), auf der anderen Seite aber höhere Beiträge an den Zweckverband für soziale Dienste des Bezirks Uster (Fr. 36'600.--) sowie an das Zivilstandesamt Uster (Fr. 4'200.--).

1500 Feuerwehr

Geringerer Weiterbildungsaufwand infolge nicht durchgeführter Hauptübung und Verzicht auf «Gemeindegang» (Fr. 6'000.--), dafür höhere Ausgaben für Chlausfeier infolge Corona (Fr. 3'800.--). Höherer Nettoaufwand für Beschaffung von Ausrüstung wie z.B. Handschiebeleiter, neuen Atemschutzmasken und Uniformen für Neueintretende (Fr. 4'300.--). Geringerer Aufwand für Feuerpolizei (Fr. 7'500.--) aber auch geringere Einnahmen und Rückerstattungen (Fr. 10'400.-). Zusätzlich höherer Aufwand für baulichen Unterhalt z.B. infolge ausserordentlicher Reparatur des Tors des Feuerwehrgebäudes (Fr. 6'100.-).

1610 Militärische Verteidigung

Keine wesentlichen Abweichungen

1620 Zivilschutz

Geringerer Aufwand für baulichen Unterhalt, da Erneuerung der Wasserzuleitung zur Zivilschutzanlage Langenmatt entgegen der Annahmen nicht notwendig war (Fr. 12'600.--). Ausserdem geringere Beiträge an den Zivilschutz-Zweckverband (Fr. 4'000.--).

1621 Ziviler Gemeindeführungsstab

Keine wesentlichen Abweichungen

2 Bildung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Diff.*	Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	9'832	785	10'034	810		9'724	628
	Nettoergebnis		9'047		9'225	-178		9'096
2110	Kindergarten	1'042	30	1'047	0		981	15
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>102</i>		<i>1047</i>	<i>-35</i>		<i>967</i>
2120	Primarstufe	2'825	11	2'883	6		2'745	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'814</i>		<i>2'877</i>	<i>-63</i>		<i>2'745</i>
2130	Sekundarstufe	1'358	11	1'445	41		1'422	40
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1346</i>		<i>1404</i>	<i>-58</i>		<i>1382</i>
2140	Musikschulen	155	0	168	0		159	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>155</i>		<i>168</i>	<i>-12</i>		<i>159</i>
2170	Schulliegenschaften	1'525	93	1'523	115		1'508	95
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1433</i>		<i>1408</i>	<i>25</i>		<i>1413</i>
2180	Tagesbetreuung	612	516	599	499		562	454
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>96</i>		<i>99</i>	<i>-3</i>		<i>108</i>
2190	Schulleitung	553	0	538	0		538	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>552</i>		<i>538</i>	<i>15</i>		<i>538</i>
2191	Schulverwaltung	284	88	280	88		286	90
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>196</i>		<i>191</i>	<i>5</i>		<i>196</i>
2192	Volksschule, Sonstiges	495	0	554	28		523	2
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>495</i>		<i>526</i>	<i>-31</i>		<i>521</i>
2200	Sonderschulen	974	35	981	29		991	-69
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>939</i>		<i>952</i>	<i>-13</i>		<i>1060</i>
2990	Bildung, Übriges	9	0	18	3		10	2
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>9</i>		<i>5</i>	<i>-6</i>		<i>8</i>

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

2110 Kindergarten

Geringerer Personalaufwand hauptsächlich infolge einer geringeren Anzahl von Kindern mit ISR-Bedürfnissen (Fr. 20'100.--). Allerdings musste zusätzlich Logopädie extern in Anspruch genommen werden (Fr. 6'700.--). Zusätzlich Schulgeld an Gossau für Zugang eines Kindes in Heusberg (Fr. 9'700.--). Eingang Staatsbeitrag für ISR-Unterricht (Fr. 30'000.--).

2120 Primarstufe

Geringerer Lohnaufwand u.a. infolge Leistung einer geringeren Anzahl an DaZ-Lektionen (Fr. 19'800.--). Weniger Ausgaben für Lehrmittel (Fr. 14'800.--), dafür zusätzliche Anschaffungen von div. benötigtem Mobiliar wie z.B. «Lernwaben» (Fr. 10'600.--) sowie für div. Hardware (Fr. 3'300.--). Ebenfalls Mehrausgaben für Inanspruchnahme von Logopädie und Psychotherapie extern (Fr. 13'100.--). Geringere Lohnkostenanteile an Kanton für Lehrpersonen infolge Rotationsgewinns (Fr. 16'800.--). Zusätzlich Wegfall von Schulgeld an Gossau infolge Wegzugs eines Kindes aus Heusberg sowie Bezug von zwei Lektionen weniger Musikunterricht bei Musikschule (Fr. 21'400.--). Eingang Staatsbeitrag für ISR-Unterricht (Fr. 6'000.--).

2130 Sekundarstufe

Geringerer Aufwand für Schulmaterial wie auch für Lebensmittel für Hauswirtschaftsunterricht (Fr. 13'500.--). Geringere Aufwendungen für Lager infolge der Corona-Pandemie (Fr. 15'200.--), aber auch entsprechend geringere Elternbeiträge (Fr. 14'800.--). Geringere Lohnkostenanteile an Kanton für Lehrpersonen infolge weniger Lektionen und kleineren Klassen (Fr. 31'100.--). Zusätzlich Wegfall von Schulgeld an Gossau infolge Wegzugs eines Kindes aus Heusberg sowie einer geringeren Anzahl an BWS-Schülern (Fr. 21'300.--). Auf der anderen Seite auch geringere Einnahmen von Schulgeld von Eltern (Fr. 5'250.--). Kosten «LIFT» werden nicht mehr durch Muggli-Fonds gedeckt (Fr. 9'900.--).

2140 Musikschulen

Geringere Beiträge an Musikschule und geringere Übernahme von Stipendien aufgrund einer geringeren Anzahl von Schülern (Fr. 12'200.--).

2170 Schulliegenschaften

Eingang von Unfalltaggeldern und EO (Fr. 27'200.--). Die Arbeitsausfälle führten nicht zu wesentlich höheren Ausgaben für temporäre Ersatzarbeitskräfte (Fr. 4'100.--). Höhere Heizkosten infolge gestiegenen Preises für Holzpellets (Fr. 8'600.--), auf der anderen Seite geringere Aufwendungen für Unterhalt von Gebäuden (Fr. 7'500.--) und von Apparaten und Einrichtungen (Fr. 5'300.--). Höhere Abschreibungen, da Abschreibungen für Anteil Mobilien, welche im Vergleich zu den Gebäuden eine kürzer Nutzungsdauer haben, nicht in dieser Masse budgetiert wurden (Fr. 8'500.--). Geringere Einnahmen aus Vermietung (auch interner), da infolge der Corona-Pandemie die Räumlichkeiten weniger vermietet werden konnten (Fr. 21'600.--). Höhere interne Zinsbelastung, da mit 0.35% anstelle 0.25% ein geringfügig höherer Zinssatz als bei der Budgetierung zur Anwendung kam (Fr. 6'000.--).

2180 Tagesbetreuung (Schülerbetreuung KidzClub)

Geringere Personalkosten aufgrund geringerer Auslastung (Fr. 35'900.--), auf der anderen Seite auch geringere Betreuungsentschädigungserträge (Fr. 16'900.--). Neuregelung des Einkaufs der Mahlzeiten. Dadurch Mehrkosten für die Mahlzeiten, auf der anderen Seite aber geringere Transportkosten da im Mahlzeitenpreis inbegriffen (Fr. 9'800.--). Neues Gesetz, wodurch auch Krippen und Horte in den Genuss von kantonalen Corona-Entscheidungen für den Ertragsausfall während des Lockdowns kommen (Fr. 34'800.--). In diesem Zusammenhang müssen aber nur zum Teil erlassene Betreuungsentschädigungen noch vollständig an Eltern zurückbezahlt werden (Fr. 23'500.--).

2190 Schulleitung

Höhere Behördenentschädigungen infolge Abgeltung der Übernahme zusätzlicher Aufgaben aufgrund personeller Vakanz in Schulbehörde (Fr. 12'300.--). Mehrausgaben für externe Beratung auf der einen Seite (Fr. 6'800.--) aber auch geringere Lohnkostenanteile an Kanton auf der anderen Seite (Fr. 9'400.--).

2191 Schulverwaltung

Höhere Besoldungsausgaben infolge geleisteter Mehrstunden aufgrund personeller Vakanz (Fr. 36'800.--), auf der anderen Seite aber Eingang von Versicherungsleistungen (Taggelder) (Fr. 26'700.--).

2192 Volksschule, Sonstiges

Geringerer Besoldungs- resp. Entschädigungsaufwand für Kursleiter, da infolge der Corona-Pandemie keine Freizeitkurse durchgeführt wurden (Fr. 19'800.--), aber auch weniger Kursbeiträge (Fr. 19'800.--). Weniger Ausgaben für Aus- und Weiterbildung, da infolge der Coronavirus-Pandemie weniger Weiterbildungen besucht werden konnten und auch Weiterbildungen inhouse selbst durchgeführt wurden (Fr. 21'300.--). Geringerer Aufwand für Schülertransport durch Optimierung der Fahrten (Fr. 6'500.--). Geringere Aufwendungen für Schulanlässe (Fr. 8'200.--).

2200 Sonderschulen

Kosten für externe Sonderschulen insgesamt nur geringfügig über Budget (Fr. 21'700.--) und somit auch geringfügig unter den entsprechenden Kosten des Vorjahres (Fr. 10'400.--). Keine Kosten für Psychotherapie (Fr. 5'000.--), da keine Inanspruchnahme. Geringerer Transportaufwand von Sonderschülern infolge Optimierung (Fr. 23'000.--).

2990 Bildung, Übriges

Keine Durchführung div. Anlässe infolge der Corona-Pandemie (Fr. 2'800.--). Keine Durchführung von Erwachsenenkursen, daher auch keine Ausgaben für Kursleiter (Fr. 2'800.--) aber auch keine Einnahme von Kursgeldern (Fr. 3'000.--).

3 Kultur, Sport und Freizeit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Diff.*	Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	657	62	746	65		609	262
	Nettoergebnis		595		681	-85		347
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	0	0	5	0		3	0
	<i>Nettoergebnis</i>				5	-5		3
3210	Bibliotheken	177	7	188	6		184	7
	<i>Nettoergebnis</i>		170		182	-12		177
3290	Kultur, Übriges	93	4	117	10		86	4
	<i>Nettoergebnis</i>		89		107	-18		82
3320	Massenmedien	20	0	20	0		20	0
	<i>Nettoergebnis</i>		20		20	-0		20
3410	Sport	272	40	322	38		246	39
	<i>Nettoergebnis</i>		232		284	-51		207
3420	Freizeit	95	12	94	11		70	211
	<i>Nettoergebnis</i>		84		84	0		112

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

3120 Denkmalpfleg und Heimatschutz

Keine Ausgaben.

3210 Bibliotheken

Projekt «Open Library» konnte einerseits infolge technischer Probleme und andererseits auch infolge der Corona-Pandemie noch nicht abgeschlossen resp. in Betrieb genommen werden. In diesem Zusammenhang fielen auch die entsprechenden Informatikkosten geringer aus (Fr. 2'800.--) sowie die Abschreibungen noch nicht an (Fr. 6'900.--).

3290 Kultur, Übriges

Diverse Minderaufwendungen, da infolge der Coronavirus-Pandemie etliche Veranstaltungen abgesagt werden mussten (Fr. 3'100.--). In diesem Zusammenhang auch geringere interne Belastungen für die Benützung von Liegenschaften durch Vereine (Fr. 7'800.--). Minderaufwendungen, da Auszahlung der ZKB-Jubiläumsdividende infolge der Corona-Pandemie an entsprechende Organisationen und Vereine nicht wie budgetiert im Jahr 2021 stattgefunden hat (Fr. 4'300.--).

3320 Massenmedien

Keine wesentlichen Abweichungen

3410 Sport

Geringerer baulicher Unterhalt, da Realisation des neuen Materialunterstands beim Fussballplatz verschoben wurde (Fr. 19'600.--). Minderausgaben, da der Umweltverträglichkeitsbericht betreffend die Bootssteganlage Maur noch nicht erstellt werden konnte, weil das AWEL und das ALN notwendige Abklärungen noch nicht durchführen konnten (Fr. 14'500.--). Geringere interne Belastungen für die Benützung von Liegenschaften durch Sportvereine infolge der Corona-Pandemie (Fr. 15'000.--).

3420 Freizeit

Minderaufwendungen, da Auszahlung der ZKB-Jubiläumsdividende infolge der Corona-Pandemie an entsprechende Organisationen und Vereine nicht wie budgetiert im Jahr 2021 stattgefunden hat (Fr. 7'000.--). Dafür z.B. zusätzliche Ausgaben für Beschaffung einer Grillstelle (Fr. 4'700.--).

4 Gesundheit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Diff.*	Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	2'003	55	1'414	43		1'754	39
	Nettoergebnis		1'948		1'371	577		1'716
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	72	0	72	0		72	0
	<i>Nettoergebnis</i>		72		72	0		72
4125	Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	918	0	498	0		696	0
	<i>Nettoergebnis</i>		918		498	420		696
4210	Ambulante Krankenpflege	98	54	87	43		81	39
	<i>Nettoergebnis</i>		43		44	-1		43
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	709	0	570	0		720	0
	<i>Nettoergebnis</i>		709		570	139		720
4220	Rettungsdienste	5	1	4	0		4	0
	<i>Nettoergebnis</i>		5		4	1		4
4310	Alkohol- und Drogenprävention	27	0	25	0		27	0
	<i>Nettoergebnis</i>		27		25	3		27
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	121	0	108	0		116	0
	<i>Nettoergebnis</i>		121		108	13		116
4330	Schulgesundheitsdienst	40	0	40	0		34	0
	<i>Nettoergebnis</i>		40		40	0		34
4340	Lebensmittelkontrolle	1	0	1	0		1	0
	<i>Nettoergebnis</i>		1		1	0		1
4900	Gesundheitswesen, übriges	11	0	10	0		4	0
	<i>Nettoergebnis</i>		11		10	2		4

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Keine wesentlichen Abweichungen

4125 Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Nach dem Jahr 2020 erneute massive Zunahme der Ausgaben von Fr. 419'900.-- gegenüber dem Budget resp. Fr. 222'100.-- gegenüber dem Vorjahr.

4210 Ambulante Krankenpflege

Mehraufwand für Mahlzeiten infolge mehr gelieferter Mahlzeiten (Fr. 11'300.--) aber entsprechend auch mehr Einnahmen (Fr. 11'300.--).

4215 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)

Nach der massiven Zunahme der Ausgaben auf das Jahr 2020 stabilisierten sich die Kosten leicht unter dem Wert des Vorjahres. Die Mehrausgaben gegenüber dem Budget betragen Fr. 139'000.--.

4220 Rettungsdienste

Keine wesentlichen Abweichungen

4310 Alkohol- und Drogenprävention

Keine wesentlichen Abweichungen

4320 Krankheitsbekämpfung, übrige

Nicht budgetierte Aufwendungen für die Beschaffung von CO2-Messgeräten hauptsächlich für die Schule (Fr. 5'000.--) aber auch Mehrausgaben für Covid-Schutzmaterial (Fr. 21'200.--). Auf der anderen Seite aber etwas geringerer Aufwand als budgetiert für Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten als Massnahme gegen die Verbreitung von Covid (Fr. 13'100.--).

4330 Schulgesundheitsdienst

Keine wesentlichen Abweichungen

4340 Lebensmittelkontrolle

Keine wesentlichen Abweichungen

4900 Gesundheitswesen, übriges

Keine wesentlichen Abweichungen

5 Soziale Sicherheit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Diff.*	Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	5'596	3'281	5'899	3'826		5'418	3'066
	Nettoergebnis		2'314		2'073	241		2'352
5120	Prämienverbilligungen	99	99	210	211		127	129
	Nettoergebnis	0		1		1	1	
5220	Ergänzungsleistungen IV	942	462	910	624		908	402
	Nettoergebnis		480		286	194		506
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	6	7	15	10		8	12
	Nettoergebnis	7			5	-6	4	
5320	Ergänzungsleistungen AHV	1'126	573	1'015	697		1'079	479
	Nettoergebnis		553		38	234		600
5340	Wohnen im Alter (ohne Pflege)	44	115	39	115		40	117
	Nettoergebnis	70		76		6	77	
5350	Leistungen an das Alter	25	5	38	15		20	4
	Nettoergebnis		21		23	-2		6
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	72	15	79	7		70	38
	Nettoergebnis		57		72	-15		31
5440	Jugendschutz	302	0	301	0		295	0
	Nettoergebnis		302		301	1		295
5450	Leistungen an Familien	1	0	1	0		2	0
	Nettoergebnis		1		1	0		2
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	1'220	1'221	981	935		1'058	1'045
	Nettoergebnis	2			46	-48		0
5590	Arbeitslosigkeit, Übriges	92	0	109	0		106	0
	Nettoergebnis		92		109	-17		106
5710	Beihilfen/Zuschüsse	112	47	90	59		111	72
	Nettoergebnis		65		31	35		39
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'012	457	1'508	827		1'122	453
	Nettoergebnis		555		681	-126		669
5730	Asylwesen	184	103	268	151		162	143
	Nettoergebnis		82		117	-35		0
5790	Fürsorge, Übriges	359	179	335	176		310	173
	Nettoergebnis		80		59	21		87

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

5120 Prämienverbilligungen

Grundsätzlich werden alle Aufwendungen für Beiträge an Krankenkassen-Prämien durch Staats- und Bundesbeiträge gedeckt. Im aktuellen Jahr war aufgrund vieler Ablösungen z.B. infolge Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, Aufnahme einer Ausbildung und Erhalt von Stipendien oder Wechsels des Wohnorts erneut ein deutlicher Rückgang der Kosten im Vergleich mit dem Budget und dem vergangenen Jahr zu verzeichnen.

5220 Ergänzungsleistungen IV

Erneuter Anstieg der Kosten infolge entsprechender Entwicklung der Fallzahlen. Der Anstieg der Fallzahlen ist z.B. zurück zu führen auf Zuzüge oder Wechsel von der Sozialhilfe in die IV. Die grosse Differenz zum Budget (Fr. 193'300.--) stammt aber auch daher, dass das Zusatzleistungsgesetz, welches unter anderem einen Staatsbeitragsatz von 70% anstelle von 50% zur Folge hat, entgegen der Annahmen, nicht schon auf das Jahr 2021 in Kraft gesetzt wurde. Im Rechnungsjahr 2022 wird hier dann eine entsprechende Entlastung stattfinden.

5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV

Minderausgaben bei den Nichterwerbstätigenbeiträgen infolge Rückgangs der Fallzahlen z.B. aufgrund Aufnahme einer Erwerbstätigkeit einiger Klienten (Fr. 8'600.--).

5320 Ergänzungsleistungen AHV

Ebenfalls hier Anstieg der Kosten aufgrund entsprechender Zunahme der Fallzahlen, z.B. infolge Zuzügen oder Wechsels von Wohnungs- zu Heimfällen. Ausserdem wurden mehr Krankheitskosten abgerechnet, welche bis zu 15 Monate rückwirkend eingereicht werden können. Auf der anderen Seite aber auch mehr Rückerstattungen. Die grosse Differenz zum Budget (Fr. 234'500.--) stammt aber auch bei den Ergänzungsleistungen zur AHV daher, dass das Zusatzleistungsgesetz, welches unter anderem einen Staatsbeitragssatz von 70% anstelle von 50% zur Folge hat, entgegen der Annahmen, nicht schon auf das Jahr 2021 in Kraft gesetzt wurde. Im Rechnungsjahr 2022 wird dann auch hier eine entsprechende Entlastung stattfinden.

5340 Wohnen im Alter (ohne Pflege)

Mehraufwand infolge notwendiger Sanierungsarbeiten aufgrund eines Mieterwechsels (Fr. 4'800.--).

5350 Leistungen an das Alter

Ausfall diverser Anlässe aufgrund der Corona-Pandemie (Fr. 8'900.--) aber entsprechend auch geringere Einnahmen (Fr. 10'500.-). Geringere Kosten infolge geringerer Inanspruchnahme der Fachstelle Alter Uster (Fr. 4'000.-).

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Minderausgaben (Fr. 7'000.--) sowie ebenfalls Eingang von Rückerstattungen (Fr. 7'500.-).

5440 Jugendschutz

Keine wesentlichen Abweichungen

5450 Leistungen an Familien

Keine wesentlichen Abweichungen

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Höhere Personalkosten aufgrund höherer Auslastung, das heisst höherer Anzahl betreuter Kinder (Fr. 99'000.--). Aufgrund der höheren Auslastung sowie auch zur Überbrückung eines Mutterschaftsurlaubs war die Krippe temporär auch auf eine externe Fachkraft angewiesen (Fr. 38'300.--). Zudem Einsatz Zivildienstleistender als Unterstützung (Fr. 9'100.--). Mehrkosten ebenfalls bei den Lebensmitteln (inkl. Transport) (Fr. 16'000.--) sowie bei sonstigem Verbrauchsmaterial (Fr. 7'200.--). Auch mehr ausgerichtete Subventionsbeiträge an die Eltern, als angenommen (Fr. 36'400.--). Auf der anderen Seite aber auch Mehreinnahmen aufgrund der besseren Auslastung (Fr. 211'700.--). Ausserdem aber auch Minderausgaben für Aus- und Weiterbildung (Fr. 5'700.--) und, da infolge der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen durchgeführt wurden, Verzicht auf das budgetierte Jubiläumfest (Fr. 5'000.--). Neues Gesetz, wodurch auch Krippen und Horte in den Genuss von kantonalen Corona-Entschädigungen für den Ertragsausfall während des Lockdowns kommen (Fr. 76'700.--). In diesem Zusammenhang müssen aber nur zum Teil erlassene Betreuungsentschädigungen noch vollständig an Eltern zurückbezahlt werden (Fr. 40'200.--).

5590 Arbeitslosigkeit, Übriges

Geringere Beiträge an den Zweckverband für Soziale Dienste des Bezirk Uster infolge geringerer Inanspruchnahme des Angebots (Fr. 16'700.--).

5710 Beihilfen/Zuschüsse

Mehrausgaben im Bereich der Beihilfen, einerseits durch Anstieg der Fallzahlen und andererseits durch Erfüllung der Karenzfristen (Bezüger haben erst nach einer gewissen Wohnsitzdauer Anspruch auf Beihilfen) (Fr. 17'700.--). Ausserdem konnten keine Rückerstattungen von Beihilfen verzeichnet werden (Fr. 15'000.--). Mehrausgaben ebenfalls bei den Gemeindegzuschüssen (Fr. 3'800.--). Ebenfalls auch hier konnten keine Rückerstattungen verzeichnet werden (Fr. 3'000.--).

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Über alles gesehen deutlicher Rückgang der Nettoausgaben (Fr. 126'300.--). Bei den schweizerischen Staatsangehörigen ohne Kostenersatz leichter Rückgang der Fallzahlen u.a. infolge Aufnahme Erwerbstätigkeit, Start Ausbildung und Erhalt von Stipendien, Wegzug, etc. (Netto Fr. 28'600.--). Bei den ausländischen Staatsangehörigen ohne Kostenersatz deutlicher Rückgang der Fallzahlen infolge Start Ausbildung, Erhalt von Stipendien sowie Wegzug (Netto Fr. 102'900.--). Äusserst starker Rückgang der Fallzahlen und der Unterstützungsleistungen bei den ausländischen Staatsangehörigen mit vollem Kostenersatz aus denselben Gründen. Entsprechend auch Rückgang auch bei den Rückerstattungen und Kostenerstattungen. Dies hat bei dieser Personengruppe jedoch keinen Einfluss auf die Nettoaufwendungen, da ja voller Kostenersatz. Aufgrund des Rückgangs der Nettoausgaben insgesamt auch Rückgang des Staatsbeitrags an die GWH (Fr. 5'200.--).

5730 Asylwesen

Deutlich geringere Mandatskosten an die AOZ ausgerichtet, da das Kontingent an Asylsuchenden nicht ausgeschöpft wurde (Fr. 111'200.--). Aufgrund des nicht ausgeschöpften Kontingents fiel auch die Globalpauschale des Kantons entsprechend geringer aus (Fr. 37'200.--) zudem konnte die gemietete Liegenschaft in der Oberdorfstrasse nicht ausgelastet und kein Ertrag erzielt werden (Fr. 10'400.--). Ausserdem musste der Mietzins der Esslingerstrasse 1 als interne Verrechnung verbucht werden, was eine Verschiebung zwischen zwei Konti zur Folge hatte. Ebenfalls wurde dieser interne Mietzins auch höher festgelegt was eine entsprechend höher Belastung nach sich zog (Fr. 15'100). Über alles gesehen deutlicher Rückgang der Nettoausgaben (Fr. 35'400.--).

5790 Fürsorge, Übriges

Geringere Personalkosten, da neu geschaffene Stelle nicht bereits ab Beginn des Jahres besetzt werden konnte (Fr. 8'900.--). Auf der anderen Seite Anfall von Kosten für Springereinsatz für Überbrückung dieser Vakanz (Fr. 26'700.--). Mehraufwand bei der Informatik u.a. für zusätzliches Tool für die Integrationsagenda (Fr. 4'000.--).

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Diff.*	Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	1'900	317	1'718	348		1'926	326
	Nettoergebnis		1'583		1'371	213		1'600
6130	Kantonsstrassen, übrige	51	6	18	6		119	6
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>46</i>		<i>2</i>	<i>34</i>		<i>13</i>
6150	Gemeindestrassen	1'418	277	1'315	282		1'382	285
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'141</i>		<i>1'033</i>	<i>108</i>		<i>1'097</i>
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	126	0	124	0		127	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>26</i>		<i>24</i>	<i>1</i>		<i>27</i>
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	267	0	194	0		229	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>267</i>		<i>194</i>	<i>73</i>		<i>229</i>
6290	Öffentlicher Verkehr, Übriges	28	26	57	60		56	35
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2</i>	<i>4</i>		<i>6</i>		<i>21</i>
6310	Schifffahrt	10	8	11	0		13	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2</i>		<i>11</i>	<i>-8</i>		<i>13</i>

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

6130 Kantonsstrassen, übrige

Im Jahr 2020 erfolgte die Abrechnung der Erschliessung des Gebietes «Silbergäub». In diesem Zusammenhang wurde auch die Esslingerstrasse (Kantonsstrasse) in diesem Bereich angepasst, saniert und in die Buchhaltung der Gemeinde übernommen. Ein Anteil davon hat die Gemeinde Mönchaltorf selbst zu tragen, was zu entsprechenden Abschreibungen führt (Fr. 33'700.--). Zum Zeitpunkt der Budgetierung war das noch nicht abschätzbar.

6150 Gemeindestrassen

Einsparungen bei der Besoldung infolge Rotationsgewinns (Fr. 31'600.--). Auf der anderen Seite aber Mehraufwand bei der Aus- und Weiterbildung aufgrund Wechsel bei diversen Aufgaben und Funktionen (Fr. 4'600.--). Mehraufwand u.a. für notwendige Ersatzbeschaffung von Schneepfosten. Aufwand für Winterdienst und Streusalz höher als geschätzt (Fr. 68'900.--). Notfälliger Ersatz des Traktorenkippers (Fr. 28'500.--), ausserdem div. zusätzliche notwendige Reparaturen an div. (Winterdienst-)Geräten (Fr. 21'400.--). Etwas höhere Abschreibungen als erwartet u.a. aufgrund übernommen Anlagen aus Erschliessung Silbergäub (Fr. 11'700.--).

6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur

Keine wesentlichen Abweichungen.

6220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Höhere Beiträge an ZVV infolge der Corona-Pandemie (Fr. 72'500.--).

6290 Öffentlicher Verkehr, Übriges

Geringere Auslastung des öffentlichen Verkehrs infolge der Corona-Pandemie. In diesem Zusammenhang wurden nur 2 Sätze GA-Tageskarten beschafft, von welchen auch weniger verkauft werden konnten (Fr. 6'000.--).

6310 Schifffahrt

Eingang eines ausserordentlichen Beitrags des AWEL an die Ausbaggerung des Bereichs um den Schiffsteg Aaspitz im Greifensee im Jahr 2020 (Fr. 8'100.--).

7 Umweltschutz und Raumordnung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Diff.*	Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	2'235	1'883	2'413	2'027		2'254	2'051
	Nettoergebnis		351		385	-34		203
7100	Wasserversorgung (allgemein)	5	0	4	0		5	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>5</i>		<i>4</i>	<i>1</i>		<i>5</i>
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	545	545	518	518		554	554
	<i>Nettoergebnis</i>							
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	131	622	264	579		128	623
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>491</i>		<i>35</i>		<i>-176</i>	<i>495</i>	
7202	Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	790	299	866	551		834	338
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>491</i>		<i>35</i>	<i>176</i>		<i>495</i>
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	5	0	9	0		6	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>5</i>		<i>9</i>	<i>-4</i>		<i>6</i>
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	406	406	364	364		385	385
	<i>Nettoergebnis</i>							
7410	Gewässerverbauungen	54	0	65	0		57	125
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>54</i>		<i>65</i>	<i>-11</i>		<i>68</i>
7500	Arten- und Landschaftsschutz	61	0	74	0		36	3
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>61</i>		<i>74</i>	<i>-13</i>		<i>33</i>
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	20	0	29	0		25	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>20</i>		<i>29</i>	<i>-9</i>		<i>25</i>
7710	Friedhof und Bestattung	167	12	189	16		188	23
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>155</i>		<i>173</i>	<i>-8</i>		<i>65</i>
7900	Raumordnung	52	0	31	0		37	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>52</i>		<i>31</i>	<i>20</i>		<i>37</i>

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

7 Umweltschutz und Raumordnung

In dieser Funktion werden u.a. die eigenwirtschaftlichen Betriebe (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung/Kläranlage und Abfallbeseitigung) geführt. Alle Aufwendungen dieser Betriebe werden ausschliesslich durch Gebühren gedeckt. Deshalb wirkt sich die Geschäftstätigkeit dieser sogenannten spezialfinanzierten Bereiche nicht auf das Gesamtergebnis der Politischen Gemeinde aus.

7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)

Der Abschluss des Wasserwerks fiel mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 89'300.-- besser aus, anstelle des budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 15'700.--. Der bessere Abschluss ist einerseits eine Folge günstigerer Beschaffung von div. Anlagen und Geräten (Fr. 8'100.--), geringeren Reparaturaufwands von Leitungen (Fr. 12'000.--), Einkaufs einer geringeren Menge von Wasser (Fr. 12'500.--) wie auch geringerer Abschreibungen (Fr. 24'000.--) infolge geringerer Netto-Investitionen im Vorjahr. Zudem konnten gegenüber dem Budget mehr Gebühren eingenommen werden (Fr. 26'700.--). Auf der anderen Seite höherer Unterhaltsaufwand bei den Hydranten (Fr. 15'000.--).

7201/ Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)/Kläranlage (Gemeindebetrieb)
7202

Der Bereich Abwasserbeseitigung/Kläranlage schliesst anstelle mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 404'100.-- mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 150'800.-- ab und somit deutlicher besser, als budgetiert. Dazu beigetragen haben unter anderem die höheren Gebührenerträge (Fr. 43'200.--), Minderausgaben für geringeren Unterhalt (Fr. 58'700.--) und für die Überarbeitung des generellen Entwässerungsplans (GEP) (Fr. 96'200.--), da dieser auf das kommende Jahr verschoben wurde. Ebenso Minderausgaben infolge Verschiebung des Variantenstudiums hinsichtlich der Kapazitätssteigerung der Kläranlage (Fr. 24'900.--) sowie aufgrund geringerer Abschreibungen (Fr. 19'800.--), da die Nutzungsdauer einer ersetzten Leitung höher ist, als angenommen.

7300 Abfallwirtschaft (allgemein)

Keine wesentlichen Abweichungen.

7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)

Die Abfallbeseitigung schliesst anstelle mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'200.-- mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 32'100.-- ab. Das Ergebnis ist somit leicht besser, als budgetiert. Die Abweichung setzt sich aus einer Vielzahl von einzelnen, z.T. geringfügigen Differenzen zusammen. Die Gebührenerträge fielen u.a. infolge des Bezugs neuer Überbauungen höher aus (Fr. 25'500.--). In diesem Zusammenhang entstanden aber auch höhere Kosten für die Kehrrichtabfuhr (Fr. 10'800.--) und für die Grüngutabfuhr (Fr. 6'100.--). Aufgrund höherer Preise für Altpapier, Altmetall und Karton konnte hier ein höherer Erlös erzielt werden (Fr. 14'700.--).

7410 Gewässerverbauungen

Geringere Ausgaben als budgetiert, da geplante Unterhaltsarbeiten im Gebiet «Süggel» über die Investitionsrechnung gebucht wurden (Fr. 17'100.--). Hingegen fielen die Abschreibungen etwas höher aus infolge der Übernahme von Anlagen von der Erbschliessungsgenossenschaft «Silbergrueb» im Vorjahr (Fr. 3'500.--).

7500 Arten- und Landschaftsschutz

Geringere Ausgaben als budgetiert, da div. Projekte verschoben wurden (Fr. 13'500.-).

7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung

Geringere Ausgaben als budgetiert, da div. Projekte und Anlässe nicht durchgeführt wurden (Fr. 8'900.--).

7710 Friedhof und Bestattung

Geringerer Aufwand für div. Verbrauchsmaterial und Pflanzen (Fr. 7'700.--) sowie für Unterhalt an Friedhof und Gebäuden (Fr. 14'500.--). Mehraufwand infolge einer höheren Anzahl Todesfällen (Fr. 6'600.--). Zudem auch geringere Einnahmen, da weniger Grabpflegeverträge abgeschlossen wurden (Fr. 6'200.--).

7900 Raumordnung

Mehraufwand für Inanspruchnahme externer Dienstleistungen für die Erarbeitung eines Verkehrs- und Parkierungskonzepts (Fr. 2'700.--).

8 Volkswirtschaft (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Diff.*	Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	104	483	145	365		96	509
	Nettoergebnis	378		220		-158	413	
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	18	0	18	0		19	0
	<i>Nettoergebnis</i>		8		8			8
8130	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh	7	0	7	0		1	0
	<i>Nettoergebnis</i>		7		7	-0		7
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	22	0	30	1		17	0
	<i>Nettoergebnis</i>		22		30	-8		17
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	27	1	30	1		24	2
	<i>Nettoergebnis</i>		25		29	-4		23
8300	Jagd und Fischerei	1	1	1	1		1	1
	<i>Nettoergebnis</i>		0		1	-1		1
8400	Tourismus	21	1	32	3		24	2
	<i>Nettoergebnis</i>		8		29	-9		22
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	9	0	20	0		9	0
	<i>Nettoergebnis</i>		9		20	-10		9
8600	Banken und Versicherungen	0	390	7	280		0	417
	<i>Nettoergebnis</i>	390		273		-117	417	
8710	Elektrizität (allgemein)	0	82	0	80		0	81
	<i>Nettoergebnis</i>	82		80		-2	81	
8720	Erdöl und Gas (allgemein)	0	7	0	0		0	7
	<i>Nettoergebnis</i>	7				-7	7	

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

8120 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen

Keine Abweichungen.

8130 Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh

Keine wesentlichen Abweichungen.

8140 Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen

Geringerer Aufwand für Neophytenbekämpfung, auch wegen Unterstützung durch Naturschutzverein (Fr. 8'800.--).

8200 Forstwirtschaft, Hauptbetrieb

Keine wesentlichen Abweichungen.

8300 Jagd und Fischerei

Keine wesentlichen Abweichungen.

8400 Tourismus

Weniger Veranstaltungen infolge der Covid-Pandemie, dadurch auch weniger Aufwand bei den Infotafeln (Fr. 11'600.--), aber auch geringere Einnahmen (Fr. 2'100.--).

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Auszahlung von ZKB Jubiläumsdividende an Gewerbeverein verschoben, da Gewerbebeschau ebenfalls verschoben (Fr. 10'000.--).

8600 Banken und Versicherungen

Keine Aufwendungen für den Auftritt der Gemeinde an Gebewerbeschau, da diese verschoben wurde (Fr. 7'000.--). Ausserdem Ausschüttung von Corona-Sonderdividende durch ZKB (Fr. 87'600.--). Zudem fiel die ordentliche Dividende auch etwas höher aus als budgetiert (Fr. 22'300.--).

8710 Elektrizität (allgemein)

Keine wesentlichen Abweichungen.

8720 Erdöl und Gas (allgemein)

Eingang von Konzessionsabgaben für Erdgas (Fr. 7'400.--).

9 Finanzen und Steuern (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Diff.*	Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	389	27'292	269	17'527		361	22'265
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>26'903</i>		<i>17'258</i>		<i>-9'645</i>	<i>21'904</i>	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	-7	11'074	41	10'755		-12	10'612
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>11081</i>		<i>10'714</i>		<i>-367</i>	<i>10'624</i>	
9101	Sondersteuern	7	9'848	6	1'532		6	1'747
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>9'841</i>		<i>1'525</i>		<i>-8'316</i>	<i>1'741</i>	
9300	Finanz- und Lastenausgleich	0	5'961	0	4'928		0	5'969
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>5'961</i>		<i>4'928</i>		<i>-1'033</i>	<i>5'969</i>	
9610	Zinsen	112	90	77	73		64	163
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>22</i>		<i>4</i>	<i>8</i>	<i>99</i>	
9620	Emissionskosten	0	0	1	0		0	0
	<i>Nettoergebnis</i>				<i>1</i>	<i>-1</i>		
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	124	220	114	204		111	213
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>96</i>		<i>90</i>		<i>-6</i>	<i>101</i>	
9639	Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens	124	0	0	0		167	3'528
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>24</i>			<i>24</i>	<i>3'361</i>	
9690	Finanzvermögen, Übriges	1	64	0	0		0	0
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>63</i>				<i>-63</i>	<i>0</i>	
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	1	0	6		0	2
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>7</i>		<i>6</i>		<i>4</i>	<i>2</i>	
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0	5	0	0		0	6
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>5</i>				<i>-5</i>	<i>6</i>	
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	29	29	31	31		24	24
	<i>Nettoergebnis</i>							

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Bei den allgemeinen Gemeindesteuern fiel der Nettoertrag höher aus, als budgetiert (Fr. 367'000.--). Dementsprechend fiel die pro-Kopf-Steuerkraft mit Fr. 2'410.-- bei 4'115 Einwohnern ebenfalls leicht höher aus als budgetiert (Fr. 2'337.-- bei angenommenen 4'100 Einwohnern) und auch leicht höher aus als im Vorjahr (Fr. 2'325.-- bei 4'078 Einwohnern). Sie bewegt sich aber in etwa im Rahmen der letzten Jahre. Offensichtlich scheint die Corona-Pandemie keinen grossen Einfluss auf die Steuern der Gemeinde Mönchaltorf gehabt zu haben.

9101 Sondersteuern

Bei den Grundstückgewinnsteuern konnte das Budget von Fr. 1.5 Mio. erneut deutlich übertroffen werden. Die entsprechenden Erträge betragen im Jahr 2021 äusserst hohe Fr. 9'812'546.40 und werden mit grosser Wahrscheinlichkeit in dieser Form einmalig gewesen sein.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Die Wirtschaft scheint sich rasch von der Corona-Pandemie erholt zu haben. Das pro-Kopf-Kantonsmittel der relativen Steuerkraft, welches ausschlaggebend ist für die Berechnung des Finanzausgleichs, fiel von Fr. 3'843.-- im Jahr 2019 auf Fr. 3'770.-- im Jahr 2020. Für das Budget 2021 ging man entsprechend den Konjunkturprognosen noch von einem weiteren Rückgang aus. Dementsprechend hat der Gemeinderat für das Budget 2021 mit einem Wert von Fr. 3'600.-- gerechnet resp. mit einem Ressourcenzuschuss von Fr. 4'928'000.--. Tatsächlich zeigt sich aber ein komplett anderes Bild. Die Schätzung des Kantons, welche bereits auf den Steuerabschlüssen vieler Gemeinden basiert, geht von einer Steuerkraft von Fr. 3'950.-- pro Kopf aus. Somit kann die Gemeinde Mönchaltorf bei einer Einwohnerzahl von 4'115 Ende des Jahres 2021 mit einem Ressourcenzuschuss von Fr. 6'132'000.-- rechnen. Dies ist um Fr. 1'032'648.-- mehr als budgetiert.

9610 Zinsen

Auf den Steuern mussten höhere Zinsen gewährt werden (Fr. 41'700.--). Auf der anderen Seite fielen die Zinserträge der internen Zinsen höher aus, da mit 0.35% anstelle 0.25% einerseits ein geringfügig höherer Zinssatz als bei der Budgetierung zur Anwendung kam, andererseits aber die Aufwertung des Grundstücks in der «Silbergrueb» im Jahr 2020 eine höhere Basis für die Verzinsung zur Folge hatte (Fr. 30'400.--).

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Geringere Ausgaben, da der bauliche Unterhalt der Esslingerstrasse 1 über die Investitionsrechnung abgewickelt werden musste (Fr. 15'800.--). Auf der anderen Seite musste für die Schulhausstrasse 4 mehr Heizöl eingekauft werden als geplant (Fr. 5'800.--). Höherer interner Zinsaufwand, da mit 0.35% anstelle 0.25% ein geringfügig höherer Zinssatz als bei der Budgetierung zur Anwendung kam und die Aufwertung des Grundstücks in der «Silbergrueb» im Jahr 2020 auch eine höhere Basis für die Verzinsung zur Folge hatte (Fr. 25'100.--). Ausserdem musste der Mietzins der Esslingerstrasse 1 als interne Verrechnung verbucht werden, was eine Verschiebung zwischen zwei Konti zur Folge hatte. Ebenfalls wurde dieser interne Mietzins auch höher festgelegt (Fr. 15'100).

9639 Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens

Negative Wertberichtigung der Esslingerstrasse 1 nach Sanierung gemäss den Rechnungslegungsvorschriften (Fr. 123'800.--).

9690 Finanzvermögen, Übriges

Gewinn aus Verkauf der Aktien der MDZ Uster AG an Spital Uster (Fr. 55'200.--). Dieser Verkauf war ursprünglich bereits auf das Jahr 2020 vorgesehen und erlitt eine Verzögerung. Ebenfalls fiel ein Gewinn an aus dem Verkauf des vollständig abgeschriebenen Isuzu des Werkdienstes, welcher ersetzt wurde (Fr. 9'100.--).

9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe

Ansatz für Rückvergütung der CO2-Abgabe fällt deutlich tiefer aus als in den Vorjahren. Dementsprechend tiefere Rückvergütung (Fr. 4'400.-).

9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge

Eingang div. Spenden für Kommission Älterwerden u.a. im Zusammenhang mit einem Trauerfall (Fr. 5'100.--).

9951 Zweckgebundene Zuwendungen

Diese Funktion dient der Abwicklung von Bewegungen der Fonds im Fremdkapital und ist nicht von Relevanz für das Rechnungsergebnis der Gemeinde Mönchaltorf.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	2'262	437	2'353	721	11'758	10'230
	Nettoergebnis		1'826		1'632		1'529
0	Allgemeine Verwaltung	260	215	265	171	205	115
	Nettoergebnis		45		94		90
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	260	215	265	171	205	115
5030.01	Grünpuffer Quellenweg					115	
5040.02	Mönchhof - Erneuerung Heizanlage	260		265		40	
5040.03	Sanierung Wohnung Mönchhof 4.5 Zi Mitte					50	
6300.00	Mönchhof - Erneuerung Heizanl., Beitr. Energieförderung		65				
6360.01	Mönchhof - Erneuerung Heizanlage, Beiträge Stweg		150		171		
6360.02	Investitionsbeitr. v. Erschliessungsgesellsch. Silbergrueb						115
2	Bildung	854	4	800		662	
	Nettoergebnis		849		800		662
2170	Schulliegenschaften	854	4	800		529	
5040.07	SH Rietwis - 2. OG Innensan. Zi., Trp., P-Halle, Synerg. Schulraumerw.					10	
5040.10	SH Hagacher - San. Zimmer 2. DG					44	
5040.11	SH Rietwis - San. Wasser-/Stromtg./Decken EG					40	
5040.12	SH Rietwis Trakt A - EG, Innensan. Zi, Treppen					379	
5040.14	SH Rietwis - Ersatz Bühnenbeleuchtung	165		165			
5040.15	SH Rietwis - Sanierung Lehrerzimmer Trakt G					56	
5040.18	SH Rietwis Trakt A - UG, Innensan. Zi, Treppen	345		350			
5040.19	SH Rietwis Trakt A - San. Pausenh./Boden/Wände/ Abschlüsse	106		85			
5040.20	Schulanlage - Ersatz Schliessanlage	44		45			
5040.21	Schulanlage - San. Innenräume Pavillon Hauswarte u. Ersatz Heizanlage	151		155			
5040.22	Anp. Bürobereich Verw. Schulhausstr. 7	41					
6310.00	Förderbeitr. AWEL an Ersatz Heizanl. Pavillon Hausw.		4				
2180	Tagesbetreuung					133	
5040.02	Räumliche Erweiterung KidzClub durch Pavillongeb.					133	

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	Kultur, Sport und Freizeit	68	18	55		1'127	1'085
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>50</i>		<i>55</i>		<i>42</i>
3210	Bibliotheken und Literatur	53		55			
5060.01	Projekt Open Library	53		55			
3410	Sport	15	18			62	19
5030.01	Sportpl. Schwerzi - Ersatz Beleuchtung Kunstrasen	15				62	
6300.00	Investitionsbeitr. Bund an Ersatz Beleuchtung Kunstr.						9
6310.00	Investitionsbeitr. Kt. an Ersatz Beleuchtung Kunstr.		8				
6310.00	Rückzlg. Darlehen TC Mönchaltorf (Allwetterplätze)		10				10
3420	Freizeit					1'066	1'066
5040.01	Pavillon Silbergrueb					1'066	
6360.02	Investitionsbeitr. v. Erschliessungsgesellsch. Silbergrueb						1'066
4	Gesundheit	8					
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>8</i>				
4110	Spitäler	8					
6550.00	Übertragung Aktien MDZ Uster in FV	8					
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	179		168		5'375	4'628
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>179</i>		<i>168</i>		<i>747</i>
6130	Kantonsstrassen, übrige					2'434	2'097
5610.01	Inv.-Beitr. Erneuerung Esslingerstr. bei Silbergrueb					2'434	
6310.00	Inv.-Beitrag von Kanton an Esslingerstr.						711
6360.02	Investitionsbeitr. v. Erschliessungsgesellsch. Silbergrueb						1'386
6150	Gemeindestrassen	179		168		2'941	2'531
5010.03	Sanierung Burgstrasse 2. Teil					120	
5010.05	Sanierung Brandstrasse 2. Teil (56.3)	120		120			
5010.06	Quartierstr. Silbergrueb (Huebstock-/Silbergruebstr.)					2'402	
5010.07	Wendeplatz Mettlenbachstrasse					216	
5010.08	Fussgängerbrücke Mettlenbach Silbergrueb					60	
5010.09	Fusswege Silbergrueb					144	
5010.10	Wegverbindung Suggel	13					
5060.03	Werkdienst - Ersatz Fahrzeug (Isuzu)	46		48			
6360.02	Investitionsbeitr. v. Erschliessungsgesellsch. Silbergrueb						2'531

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	Umweltschutz und Raumordnung	902	192	1'065	550	4'390	4'402
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>711</i>		<i>515</i>	<i>12</i>	
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	416	163	485	250	887	1'276
5030.02	San. Wassertig Mülibach-/Himmelsbergstr., 3. Etappe					0	
5030.05	San. Wassertig Langenmatt (Hydr. 161, 162, 164)					315	
5030.06	Leitungsersatz Gartenstrasse	107		155		10	
5030.07	Ringschluss Lindenmatt-Breitacher					5	
5030.09	Sanierung Langenmatt (Hydr. 171, 163, 160,162)	309		330			
5030.10	Wasserversorgung Silbergrueb					588	
5620.01	Beitrag GWZO - Ringschluss Wetzikon-Hirwil					-31	
6310.00	GWZO - Ringschluss Wetzikon-Hirwil - Subv. AWEL		11				8
6360.02	Investitionsbeitr. v. Erschliessungsgesellsch. Silbergrueb						588
6370.01	Wasseranschlussgebühren		151		250		680
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	383	29	420	300	2'960	2'854
5030.02	FB Esslingerstrasse (KS 191-168)					354	
5030.05	San. Kanalisation In der Schwerzi (KS1144-1139)					74	
5030.06	Kanalisation Lindhofstrasse (KS 101-92)	363		400		32	
5030.07	Kanalisation Garten-/Wiesenstr., 2. Etappe	20		20			
5030.08	Kanalisation Silbergrueb, Schmutzwasser					841	
5030.09	Kanalisation Silbergrueb, Meteorwasser					1'659	
6360.02	Investitionsbeitr. v. Erschliessungsgesellsch. Silbergrueb						2'500
6370.01	Kanalisationsanschlussgebühren		29		300		354
7202	Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	60	-0	90		107	11
5030.03	Solaranlage ARA					50	
5030.04	ARA - Betonsan. u. Anpassung Sandfang/Muldenplatz					58	
5030.05	Sanierung Erweiterung Betriebsgebäude	8		50			
5030.06	ARA - Betonsanierung Filtration	52		40			
6300.00	Investitionsbeiträge an Solaranlage		-0				11
7410	Gewässerverbauungen					435	261
5020.01	Renaturierung/Gewässerverb. Mettenbach Silbergrueb					435	
6360.02	Investitionsbeitr. v. Erschliessungsgesellsch. Silbergrueb						261
7500	Arten- und Landschaftsschutz	44		70			
5020.01	Schutz Artenvielfalt/"Rettet die Bienen" - Teich "Süggel"	44		70			

0290 Verwaltungsliegenschaften, übrige

Realisation der neuen Heizanlage des Gemeindezentrums Mönchhof im vorgesehenen Rahmen. Nicht budgetiert, jedoch in der Weisung der Gemeindeversammlung erwähnt, war der Förderbeitrag des AWEL, welcher allerdings noch nicht eingegangen ist und stattdessen als zeitliche Abgrenzung gebucht wurde.

2170 Schulliegenschaften

Die Projekte im Bereich der Schulliegenschaften konnten im geplanten Rahmen durchgeführt werden. Die Sanierung der Pausenhalle fiel gegenüber dem Budget um gut Fr. 21'000.-- höher aus. Allerdings zeigte sich bereits in der Planungsphase, dass die budgetierten Fr. 85'000.-- nicht ausreichen werden, weshalb der Kredit auf Fr. 110'000.- festgelegt wurde. Dieser bewilligte Kredit konnte dann eingehalten werden. Infolge der Schaffung der zusätzlichen Stelle im Sozialamt mussten in den Büroräumlichkeiten der Schulhausstrasse 7 Anpassungen vorgenommen werden. Dafür wurde zu Lasten der jährlichen Limite des Gemeinderats ein Kredit in der Höhe von Fr. 44'000.-- bewilligt. Auch diese Arbeiten konnten innerhalb des bewilligten Kredits abgeschlossen werden.

3210 Bibliotheken und Literatur

Das Projekt «Open Library» konnte noch nicht abgeschlossen werden, befindet sich aber auf der Zielgeraden. Einerseits bestehen noch technische Probleme. Andererseits wollte man aufgrund der Corona-Massnahmen Ende des Jahres 2021 mit der Eröffnung noch zuwarten.

3410 Sport

Der Ersatz der Beleuchtung des Kunstrasens konnte letztlich innerhalb des genehmigten Kredits in der Höhe von Fr. 77'000.-- abgeschlossen werden. Die Rückzahlung des Darlehens durch den Tennisclub Mönchaltorf erfolgt planmässig.

4110 Spitäler

Verkauf der Aktien der MDZ Uster AG an Spital Uster. Dieser Verkauf war ursprünglich bereits auf das Jahr 2020 vorgesehen und erlitt eine Verzögerung.

6150 Gemeindestrassen

Die budgetierten Projekte konnten wie geplant abgeschlossen werden. Das Projekt der Wegverbindung «Süggel», welches Ende des Jahres 2021 noch nicht abgeschlossen war, war in der Erfolgsrechnung budgetiert und ein Teil davon wurde zu Lasten der jährlichen Limite des Gemeinderates bewilligt.

7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)

Die beiden budgetierten Projekte konnten wie geplant abgeschlossen werden. Die Sanierung der Gartenstrasse, wofür bereits nur ein Kredit in der Höhe von Fr. 129'000.- gesprochen werden musste, konnte nochmals etwas günstiger abgeschlossen werden, da einige Hydrantenoberteile nicht ersetzt werden mussten. Ausserdem bestanden einige Hausanschlüsse bereits aus Polyethylen und mussten deshalb nicht erneuert werden. Die Einsparungen beim Ersatz der Wasserleitung Langematt konnten durch eine optimierte Leitungsführung erzielt werden. Dafür fielen die Wasseranschlussgebühren geringer aus als angenommen.

7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

Die geplanten Projekte in der Abwasserbeseitigung konnten wie vorgesehen durchgeführt werden, wobei hier die Leistungserneuerung in der Lindhofstrasse günstiger ausfiel. Die Kanalisationsanschlussgebühren blieben im Jahr 2021 allerdings deutlich hinter den Erwartungen.

7202 Kläranlagen (Gemeindebetrieb)

Die Projektierung der Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes der ARA wird günstiger ausfallen, da der Kredit selbst nur Fr. 27'000.-- beträgt. Die Projektierung erlitt ausserdem etwas Verzögerungen. Für die Betonsanierung bei der Sand-Filteranlage musste ein Kredit in der Höhe von Fr. 56'000.-- gesprochen werden. Die Arbeiten konnten letztlich etwas unterhalb des Kredites abgeschlossen werden.

7500 Arten- und Landschaftsschutz

Das Projekt Weiher und Feuchtgebiet «Süggel» konnte noch nicht abgeschlossen werden.

Investitionsrechnung Finanzvermögen (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	91	9	0	0	786	-411
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>82</i>				<i>1'197</i>
9	Finanzen und Steuern	91	9			786	-411
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>82</i>				<i>1'197</i>
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	82				786	-411
7000.01	QP-Kosten Silbergrueb					-56	
7040.01	Mönchhof - Kauf Posträume (Stockwerkeigentum)					800	
7040.02	Esslingerstr. 1 - Sanierung Nasszellen	36				26	
7040.03	Esslingerstr. 1 - San. Zimmer u. Vorräume	46				16	
7240.00	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Gebäuden (liquiditätswirksam)					1	
8290.00	Beiträge Dritter für übrige Sachanlagen						-411
9690	Finanzvermögen, Übriges	9	9				
7760.00	Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	9					
8060.00	Verkauf von Mobilien		9				

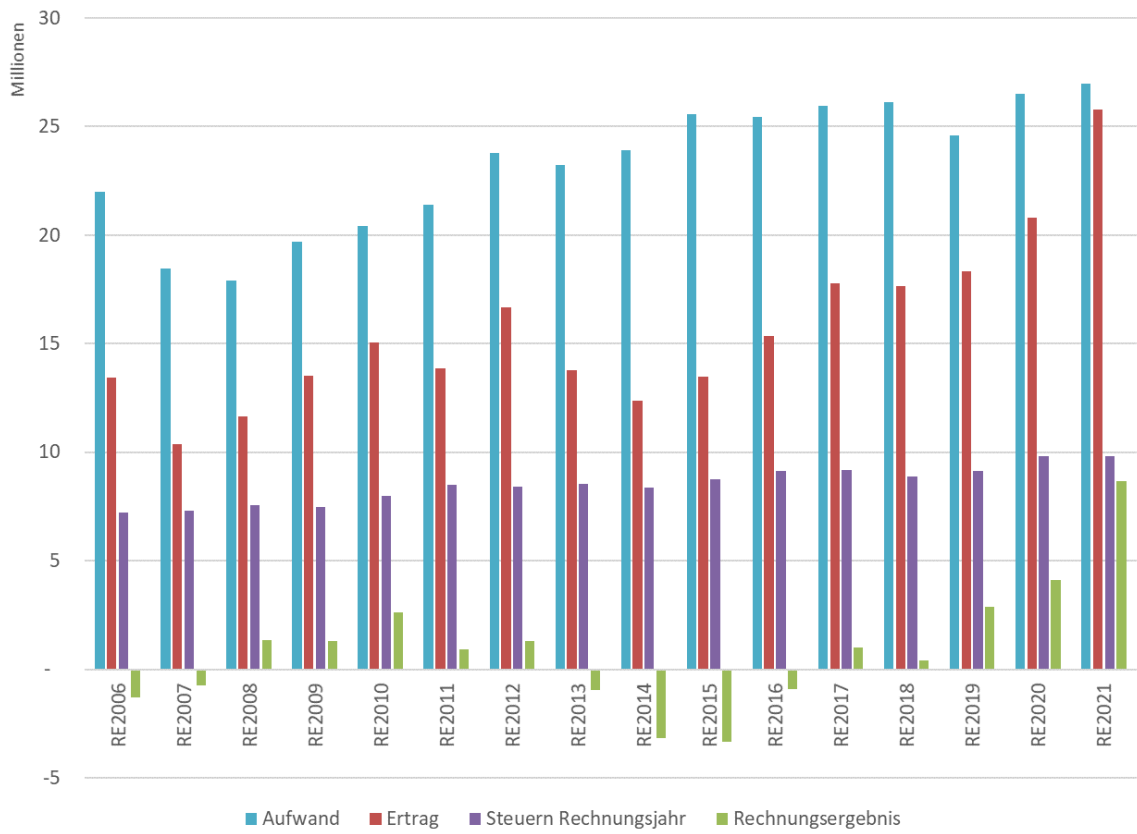
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Sanierung der Nasszellen und des Innenbereichs der Esslingerstrasse 1 erlitten Verzögerungen und konnten erst im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

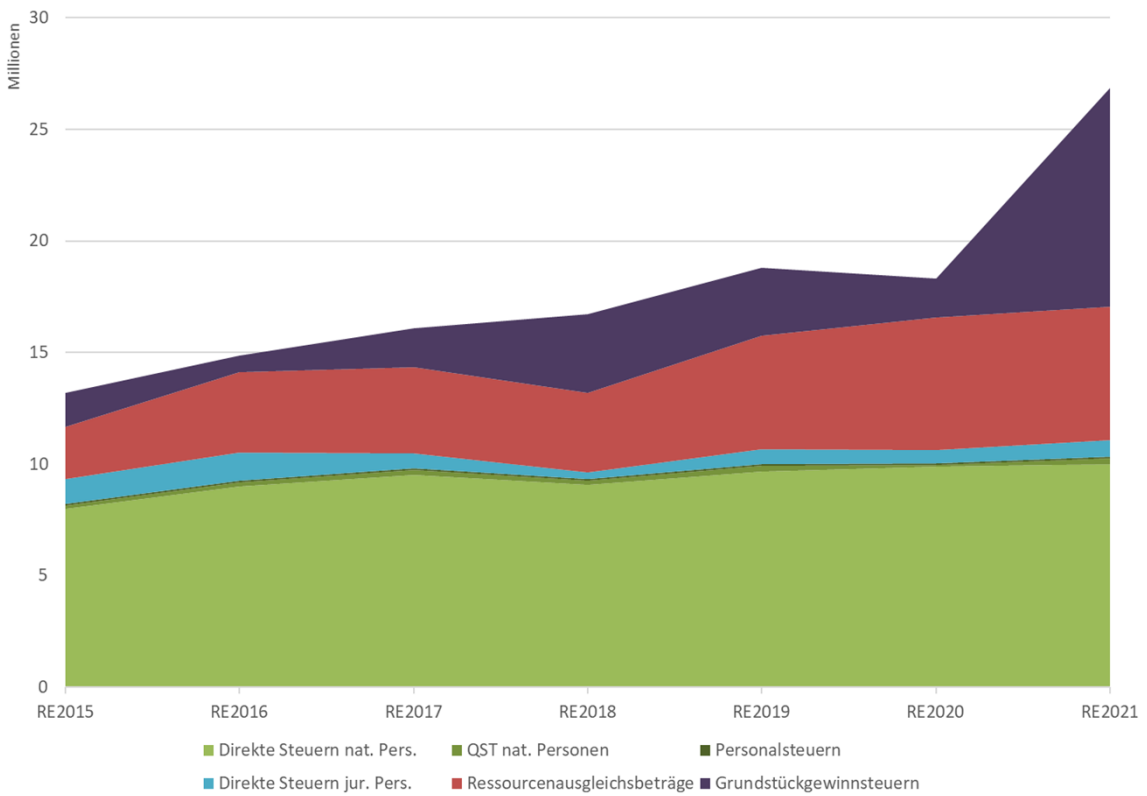
Bilanz (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	01.01.2021	31.12.2021	Zunahme +/ Abnahme -
1	Aktiven	51'859	51'964	104
10	Finanzvermögen (FV)	36'760	36'600	-160
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5'757	5'387	-370
101	Forderungen	2'700	2'584	-116
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'250	12'312	1'062
107	Finanzanlagen	1'338	645	-694
108	Sachanlagen FV	15'715	15'673	-42
11	Verwaltungsvermögen (VV)	15'099	15'363	264
140	Sachanlagen VV	12'273	12'753	481
142	Immaterielle Anlagen	164	116	-47
144	Darlehen	763	753	-10
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	736	728	-8
146	Investitionsbeiträge	1'163	1'012	-151
2	Passiven	51'859	51'964	104
20	Fremdkapital (FK)	21'390	12'876	-8'514
200	Laufende Verbindlichkeiten	12'189	3'677	-8'512
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	47	47	1
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	505	555	50
205	Kurzfristige Rückstellungen	107	126	19
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6'665	6'617	-47
208	Langfristige Rückstellungen	140	140	
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	1'737	1'714	-23
29	Eigenkapital (EK)	30'470	39'088	8'618
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'305	2'276	-29
291	Fonds im Eigenkapital	16	16	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	28'149	36'796	8'647

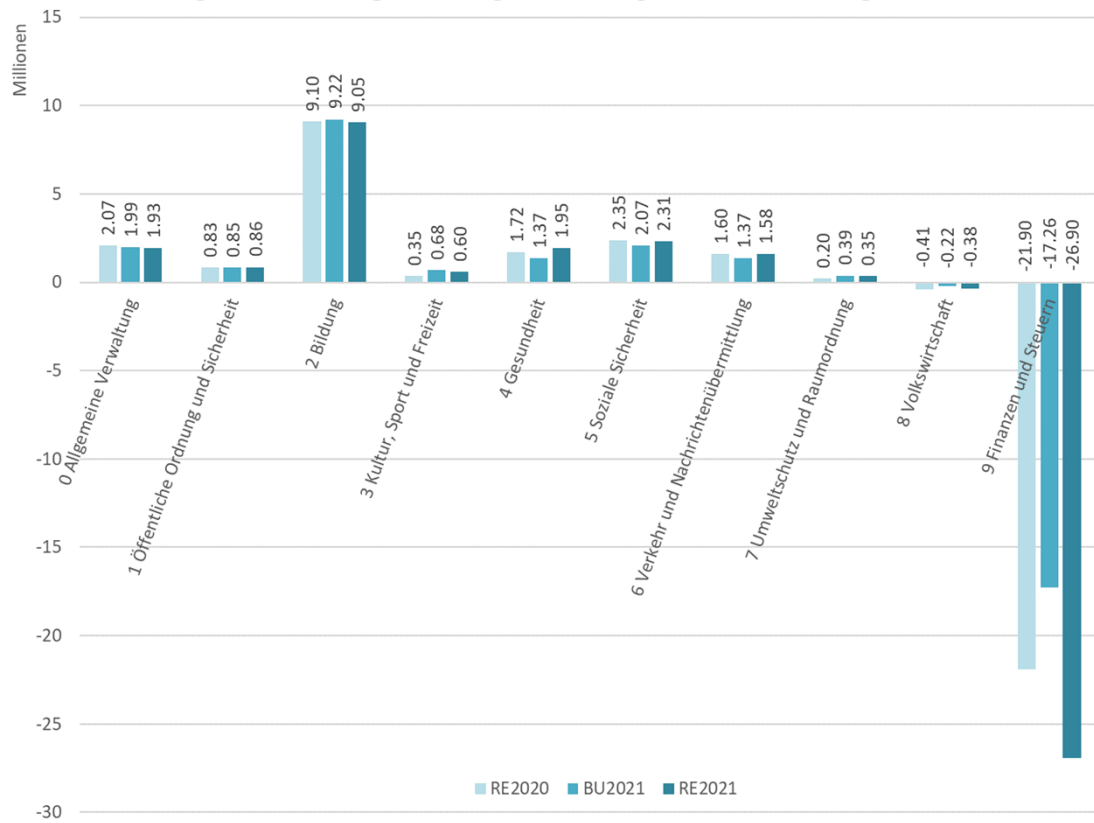
Übersicht Erfolgsrechnung



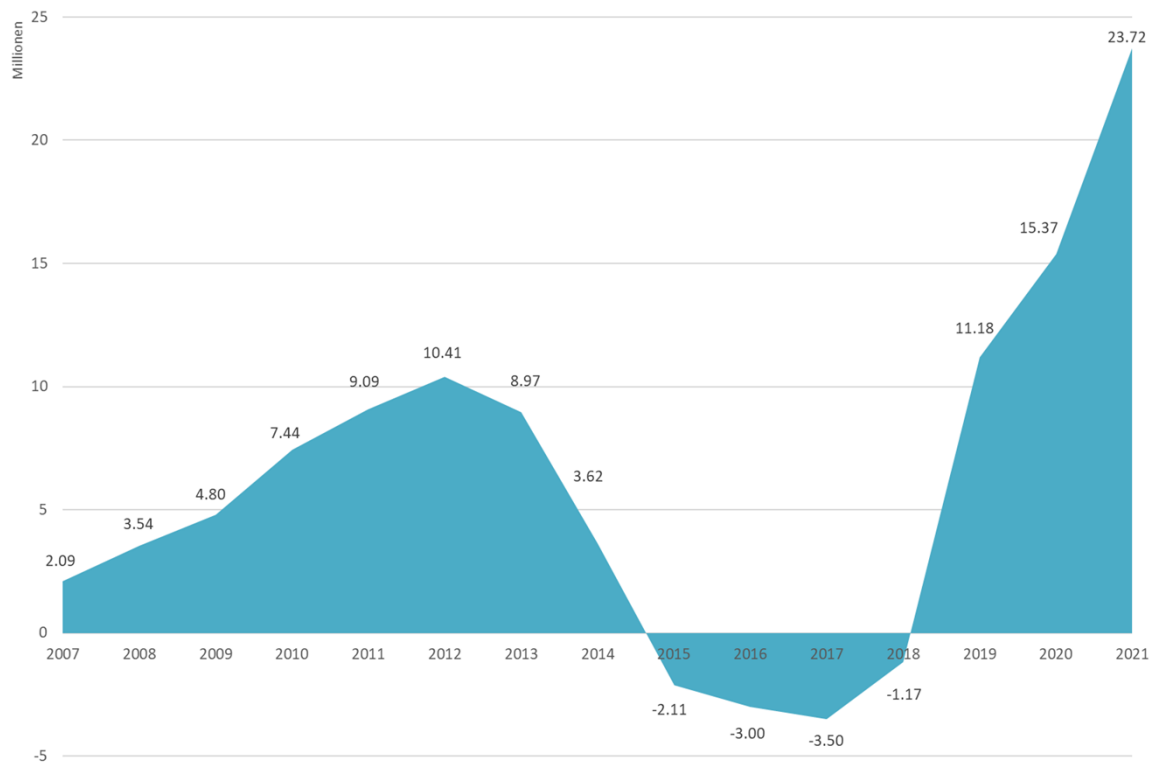
Fiskalertrag (ohne Hundesteuern) und Ressourcenzuschuss



Nettoaufwand nach Funktionen Gegenüberstellung Rechnung 2020 - Budget 2021 - Rechnung 2021



Nettovermögen Gesamthaushalt



- ↓ Die detaillierte Jahresrechnung 2021 kann im Internet unter www.moenchaltorf.ch (Rubrik Politik / Gemeindeversammlung) heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 044 949 40 16) bestellt werden.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Politischen Gemeinde Mönchaltorf in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 25. Februar 2022 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

- Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'647'279.78 ab.
- Die Investitionsrechnung zeigt im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von Fr. 1'825'861.74 und im Finanzvermögen Nettoinvestitionen von Fr. 81'803.24.
- Die Bilanzsumme beläuft sich auf Fr. 51'963'649.13.

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 36'796'210.30.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Mönchaltorf finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Politischen Gemeinde Mönchaltorf entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.



2. Genehmigung eines Investitionskredites von Fr. 439'000.-- (exkl. MwSt.) für die geplante Erweiterung bzw. den geplanten Anbau an das Betriebsgebäude der Kläranlage.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Für die geplante Erweiterung bzw. den geplanten Anbau an das Betriebsgebäude der Kläranlage wird ein Investitionskredit von Fr. 439'000.-- (exkl. MwSt.) genehmigt.

Details zur Vorlage

Allgemeines

Der Personalbestand der beiden vereinten Betriebe «Kläranlage» und «Wasserversorgung» beläuft sich auf drei feste Mitarbeitende (bewilligter Stellenplan 300%), welche im Pikettendienst stundenweise noch von einer zusätzlichen Person unterstützt werden. Die Mitarbeitenden des Bereiches Kläranlage und Wasserversorgung leisten regelmässig auch an den Wochenenden Arbeitseinsätze.

Das Personal verfügt weder über eine angemessene Büroräumlichkeit (nicht abgetrennt von anderen Bereichen für ruhige und ungestörte Bürotätigkeiten), noch über einen genügend grossen Raum, welcher für Sitzungen genutzt werden könnte. Sitzungen mit Fachstellen und Ingenieuren können nicht vor Ort durchgeführt werden, da ein entsprechender Raum fehlt. Das Ausweichen in ein Sitzungszimmer der Verwaltung ist oftmals aufwendig und nicht ideal, da dann die benötigten Unterlagen (Grundlagen und Pläne) nicht vor Ort sind bzw. mitgenommen werden müssen. Dem Personal fehlt zudem ein Pausenraum mit einer kleinen Teeküche (analog Hauswartung, Werkdienst).

Die Coronavirus Pandemie hat weiter gezeigt, dass die Einhaltung der Hygienevorschriften unter den Mitarbeitenden aufgrund der Platzverhältnisse nur mit sehr grossem Koordinationsaufwand möglich ist.

Projektbeschreibung

Für die Leitung der vereinten Betriebsbereiche «Kläranlage» und «Wasserversorgung» soll die Möglichkeit für ein angemessenes, von den restlichen Bereichen abgetrenntes, Büro geschaffen werden. Dieser Raum soll auch für Besprechungen mit externen Fachpersonen (AWEL, Fachstellen) dienen können. Für die Mitarbeitenden wird zudem ein Pausenraum mit einer kleinen Teeküche geplant.

Im Jahr 2021 wurde gemeinsam mit der Firma Wohlgemuth Architekturbüro AG, Herrn Wohlgemuth ein Projekt für die Erweiterung bzw. den Anbau des Betriebsgebäudes der Kläranlage ausgearbeitet. Dieses beinhaltet einen Aufenthaltsraum (mit Teeküche), ein zusätzlicher Büroraum und eine WC-Anlage. Das Büro und der Aufenthaltsraum werden mit einer Falttrennwand unterteilt. Der Anbau ist einstöckig und hat eine Bodenfläche von gerundet 7m x 11m. Das neue Dach wird mit einer Photovoltaikanlage bestückt, so wie bereits auch die anderen Dächer der Kläranlage ausgestattet sind. Für die Pausen- und Mittagszeiten wird Richtung Landwirtschaftszone ein Sitzplatz vorgesehen.

Der Anbau ist ab Bodenplatte mit einem Elementbau geplant. Die Koordination und Bauleitung obliegen den entsprechenden Unternehmern, dem Leiter Kläranlage und Wasserversorgung sowie dem Bereichsleiter Werke.

Zwischendach

Gestützt auf die betrieblichen Erfahrungen in den letzten Jahren ist es nötig und angezeigt, die Überdachung zwischen dem Betriebsgebäude und dem Nebengebäude zu vergrössern bzw. zu erhöhen. Die Vergrösserung und Erhöhung der Überdachung floss deshalb mit in die Planung ein.

Ursprünglich war in der Budgetierung ein einfacher Ersatz des Zwischendaches vorgesehen. Nach diversen Abklärungen zeigt sich nun aber, dass ein kombiniertes System mit Metall und Photovoltaikanlage die richtige Lösung ist. Mit semitransparenten Solarmodulen kann Licht in den Zwischenraum gebracht und gleichzeitig die Sonnenenergie in die Kläranlage eingespiessen werden.

Termine / weiteres Vorgehen

Bisherige Arbeiten:

Vorprojekt	Herbst 2021
Baueingabe	Frühling 2022
Bauprojekt / Submission	Frühling 2022

Weiteres Vorgehen

Genehmigung Investitionskredit	Gemeindeversammlung 20. Juni 2022
Ausführung (Elementbau)	Sommer / Herbst 2022
Inbetriebnahme/Abschluss	Dezember 2022

Baukosten

Die Baukosten entsprechen Kostenschätzungen (Kostengenauigkeit +/- 10%). Für die Hauptpositionen liegen Richtofferten vor.

Bezeichnung	Betrag in Fr.
Vorbereitungsarbeiten (nur Material)	4'000.00
Gebäude	315'000.00
Zwischendach mit PV-Anlage	90'000.00
Betriebseinrichtungen	9'000.00
Umgebung (nur Material)	3'000.00
Baunebenkosten	8'000.00
Reserven für Unvorhergesehenes	10'000.00
Baukosten exkl. Mehrwertsteuer	439'000.00

Die Kosten verstehen sich exkl. Mehrwertsteuer und wurden im Investitionsbudget 2022 mit einem Betrag von Fr. 400'000.-- (Konto 7202.5030.05 / INV00255, Erweiterung Betriebsgebäude) vorgesehen. Die Mehrkosten von Fr. 39'000.-- gegenüber dem Budget ergeben sich aus der gewählten Ausführung des Zwischendaches.

Subventionen

Für den geplanten Bau können Einmalfördergelder beantragt werden. Diese belaufen sich voraussichtlich auf rund Fr. 12'000.--.

Eigenleistungen der Mitarbeitenden im Bereich Kläranlage und Wasserversorgung

Diverse Arbeiten in den Positionen «Vorbereitungsarbeiten» und «Umgebung» werden durch Eigenleistungen der gemeindeeigenen Mitarbeiter des Bereiches Kläranlage und Wasserversorgung ausgeführt. Es wird mit rund 252 Arbeitsstunden gerechnet. Dies entspricht einem Gegenwert an Eigenleistungen von rund Fr. 16'400.--. Die Eigenleistungen müssen, gestützt auf die geltenden Richtlinien, nicht in den Kredit mit eingerechnet werden, da sie deutlich unter der definierten Grenze von Fr. 40'000.-- liegen.

Folgekosten

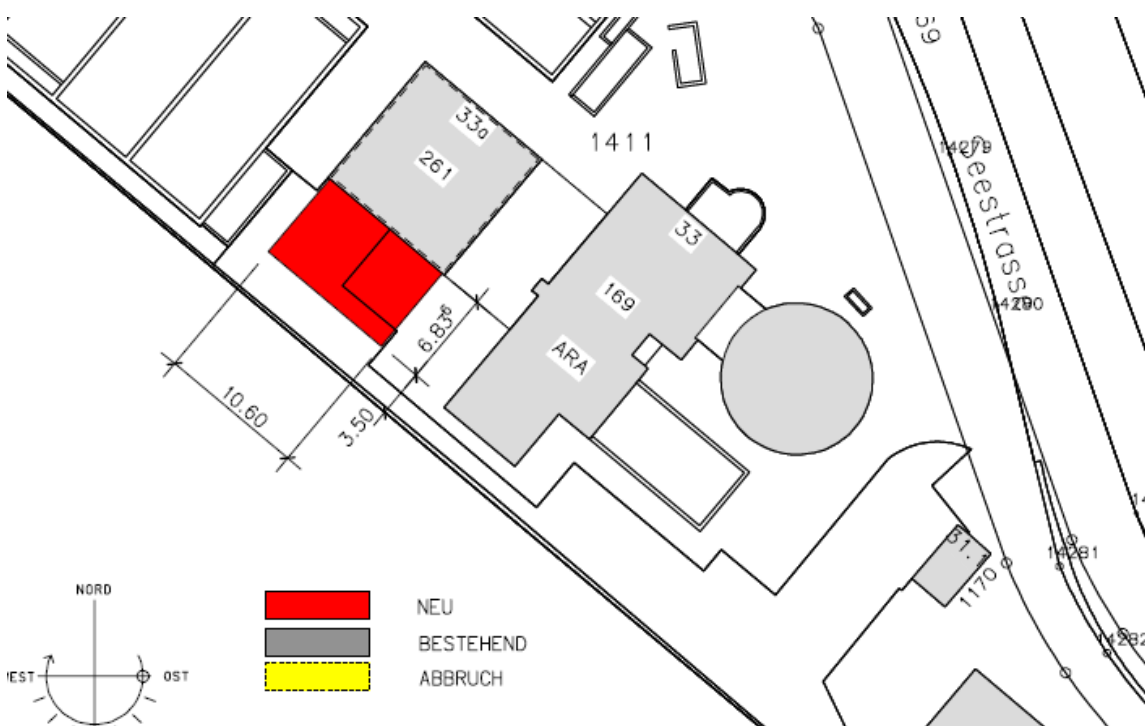
Bei den Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Verzinsung) dieses Projekts legt der Gemeinderat für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss §30 VGG den Mindeststandard fest. Für die planmässigen Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und Herstellungskosten wird mit folgenden Beträgen gerechnet:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Basis	Betrag
Hochbauten	33 Jahre	372'000.00	11'272.25
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Ausstattungen (PV-Anlage)	8 Jahre	54'000.00	6'750.00
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Ausstattungen	8 Jahre	13'000.00	1'625.00

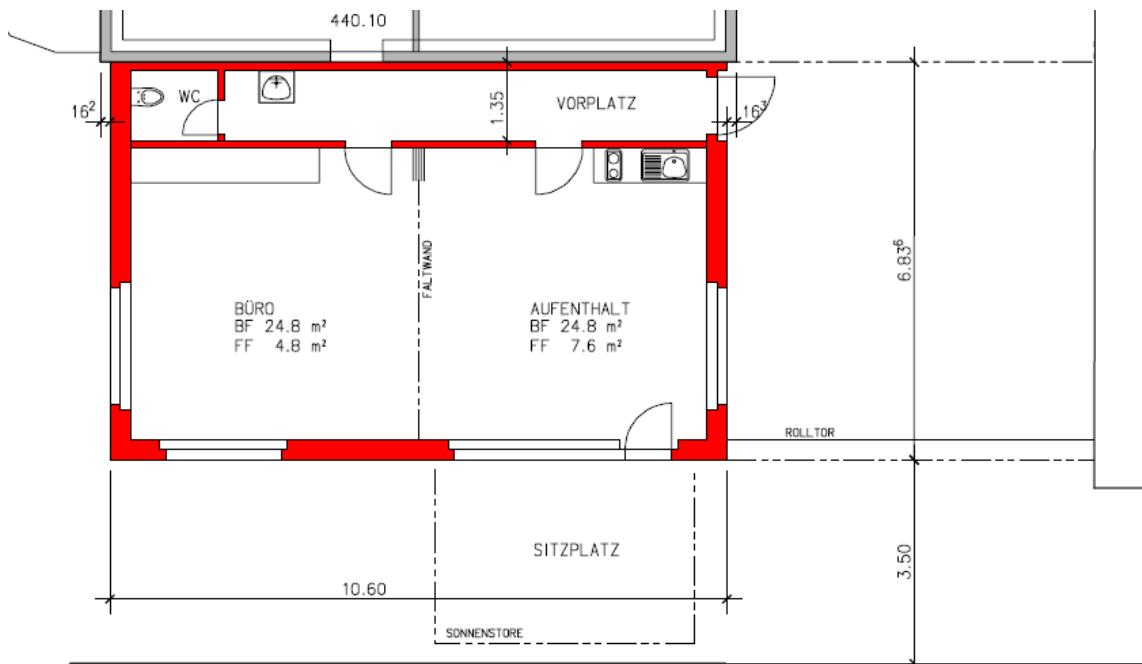
Weitere finanzielle Konsequenzen

Bei einer Ablehnung des vorliegenden Kreditantrags sind die Kosten des Projektierungskredits in der Jahresrechnung 2022 ausserplanmässig abzuschreiben.

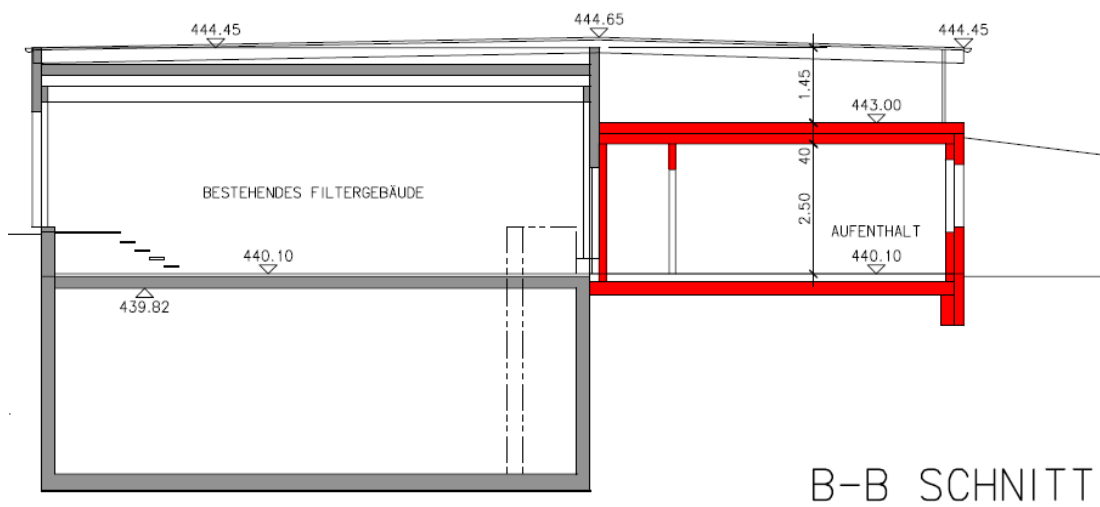
Pläne / Übersichten



Erdgeschoss mit Umgebung

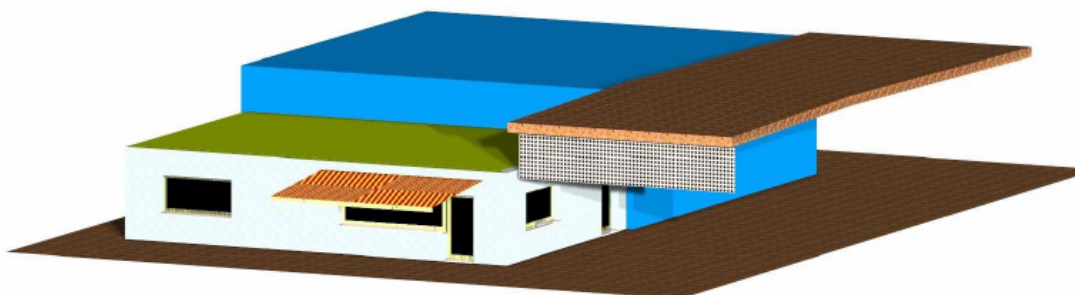


Schnitt



B-B SCHNITT

3D-Schema



Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Investitionskredit von Fr. 439'000.-- (exkl. MwSt.) für die geplante Erweiterung bzw. den geplanten Anbau an das Betriebsgebäude der Kläranlage geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesen zu genehmigen.



3. Genehmigung eines Investitionskredites von Fr. 347'000.-- (exkl. Mwst.) für die geplante Erstellung des Ringschlusses Lindenmatt – Breitacher (Wasserleitung).

ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Für die Erstellung des geplanten Ringschlusses Lindenmatt - Breitacher (Wasserleitung) wird ein Investitionskredit von Fr. 347'000.-- (exkl. Mwst.) genehmigt.

Details zur Vorlage

Allgemeines

Der Ringschluss Breitacher wurde im gültigen Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) der Gemeinde Mönchaltorf vorgesehen, da damit nachfolgende Ziele in der Versorgungszone Lindhof umgesetzt werden können. Alternativen zum vorgesehenen Ringschluss (z.B. Druckerhöhungspumpwerk inkl. Zuleitungen, alternative Ringleitung, usw.) wurden in Betracht gezogen, aber aus finanziellen (teurer) und betrieblichen (aufwändiger) Gründen verworfen. Nachfolgende Erläuterungen zeigen die Wichtigkeit der Umsetzung des Ringschlusses Breitacher auf:

- Die Versorgungssicherheit im westlichen Teil der Versorgungszone Lindhof wird erhöht. Einerseits die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser und andererseits die Löschsicherheit. Durch die Ringleitung kann die Versorgung aller Liegenschaften des westlichen Teils der Versorgungszone Lindhof von zwei Seiten her erfolgen. Bei einem Leitungsbruch in den grösstenteils gegen 100-jährigen Leitungen kann künftig mit dem Ringschluss Breitacher die Versorgung aufrechterhalten werden.
- Durch den Ringschluss Breitacher wird nicht nur die Erschliessung der Liegenschaft Breitacher verbessert, sondern diejenige der gesamten westlichen Versorgungszone Lindhof. Die Druckverhältnisse verbessern sich markant. Insbesondere werden die bestehenden, schwachen Druckverhältnisse im Löschfall nicht nur bei der Liegenschaft Breitacher sondern auch in den restlichen druckschwachen Gebieten im westlichen Teil der Versorgungszone Lindhof massiv verbessert.
- Die hygienischen Verhältnisse infolge Stagnation in der heutigen Stichleitung Breitacher werden mit einem Ringschluss stark verbessert. Dadurch können die Unterhaltsaufwendungen durch die Angestellten der Wasserversorgung Mönchaltorf für Hydranten-Spülungen stark reduziert werden.
- Nach der Realisierung der Ringleitung Breitacher können die bald 100-jährigen, zum Teil unterdimensionierten Leitungen im westlichen Teil der Zone Lindhof etappenweise ohne Provisorien und Lieferunterbrüche ersetzt werden.

Drittwerke haben kein Bedürfnis für Leitungsausbauten oder einen Leitungsersatz im Projektperimeter angemeldet.

Gemäss Geoinformationssystem (GIS) des Kantons Zürich befindet sich der vorgesehene Bauperimeter weder in einer archäologischen Zone noch im Kataster der belasteten Standorte oder im Gewässerschutzbereich A_u. Öffentliche Gewässer werden nicht tangiert. Der vorgesehene Bauperimeter liegt nicht im Prüfperimeter für Bodenverschiebungen (PBV).

Projektbeschreibung

Im vorliegenden Projekt wird eine Ringleitung zwischen den Siedlungen Lindenmatt und Breitacher beschrieben. Es ist vorgesehen die ca. 740 m lange Erschliessungsleitung mit duktilen Gusssteckmuffenrohren (Wild ZMU, Innen und Aussen mit Zement beschichtet) zu erstellen. Die beiden Hydranten Nr. 190 und 193 werden durch neue Hydranten, die dem Stand der Technik entsprechen, ersetzt und so platziert, dass sie den Abstandsvorschriften von Gebäuden entsprechen.

Es ist vorgesehen, die Ringleitung ab Lindenmatt nordwestlich entlang der Lindhofstrasse bis zur Breitacherstrasse und diese unterquerend zu führen. Ab dort wird die neue Leitung südwestlich entlang der Breitacherstrasse bis vor die Siedlung Breitacher verlegt, da sich auf der nordöstlichen Seite der Breitacherstrasse eine schützenswerte, vor einigen Jahren gepflanzte, naturnahe Hecke befindet. Das Meteorwasser des chaussierten, kiesigen Feldwegs „Breitacherstrasse“ zwischen Lindhofstrasse und der Siedlung Breitacher entwässert über die Schulter. Dieser Weg wird als Bau Piste für die Erstellung der neuen Wasserleitung genutzt.

Infolge der im Bauperimeter vorhandenen Topographie ergibt sich bei der neuen Leitung ungefähr auf der Hälfte der Strecke Lindhofstrasse – Breitacher ein Hochpunkt. An diesem Ort wird ein Hydrant für die Entlüftung gebaut.

Zur Feststellung des Felsverlaufs wurden im November 2020 Sondagen gemacht. Aus den Sondagen ergab sich, dass auf dem grössten Teil des geplanten Trasses bis auf eine Tiefe von 1.60 m voraussichtlich kein Fels vorhanden sein sollte. Nur neben der Lindhofstrasse wurde Fels auf einer Tiefe von ca. 30 – 40 cm unter der Oberfläche angetroffen.

Termine / weiteres Vorgehen

Bisherige Arbeiten:

Vorprojekt	März 2020
Sondage Felstiefe	November 2020
Bauprojekt / Submission	November/Dezember 2021

Weiteres Vorgehen

Kreditgenehmigung Investitionskredit	
(Ausführungsprojekt/Realisierung 2022/2023)	Sommer 2022
Vergabe Tiefbauarbeiten und Rohrleitungsarbeiten	Sommer 2022
Ausführung	Winter 2022 / Frühjahr 2023
Inbetriebnahme/Abschluss	Frühjahr 2023

Baukosten

Bezeichnung	Betrag in Fr.
Tiefbauarbeiten	135'000.00
Rohrleitungsbau	150'000.00
Diverses (Markierung, Spülarbeiten)	22'000.00
Technische Bearbeitung inkl. Nebenkosten	40'000.00
Baukosten exkl. Mehrwertsteuer	347'000.00

Die Kosten verstehen sich exkl. Mehrwertsteuer und wurden im Investitionsbudget 2022 mit einem Betrag von Fr. 200'000.-- und im Jahr 2023 mit Fr. 225'000.—(Konto 7101.5030.07 / INV00201, Lindenmatt - Breitacher) vorgesehen.

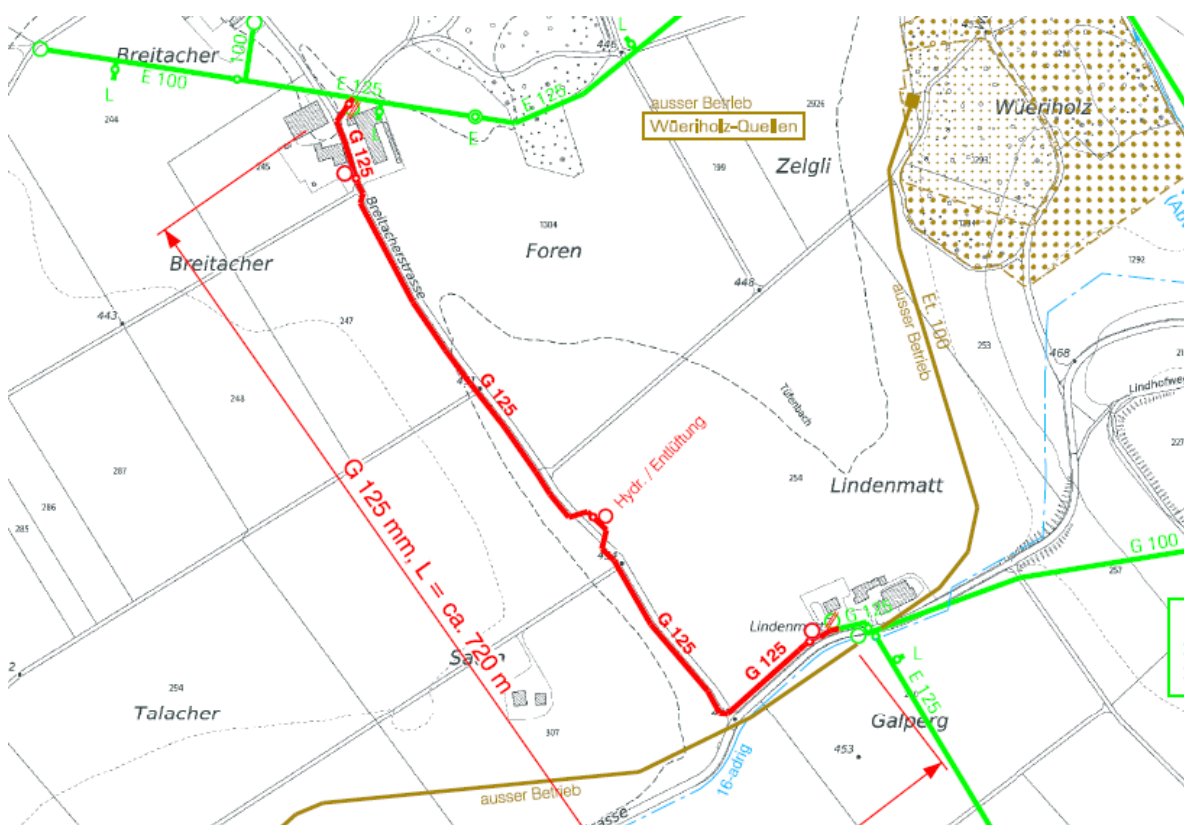
Folgekosten

Bei den Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Verzinsung) dieses Projekts legt der Gemeinderat für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss §30 VGG den Mindeststandard fest. Für die planmässigen Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und Herstellungskosten wird mit folgenden Beträgen gerechnet:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer		
Kanal- und Leitungsnetze	50 Jahre	347'000.00	6'940.00

Weitere finanzielle Konsequenzen

Bei einer Ablehnung des vorliegenden Kreditantrags sind die Kosten des Projektierungskredits in der Jahresrechnung 2022 ausserplanmässig abzuschreiben. Die aufgelaufenen Projektierungskosten betragen Fr. 15'238.67 (exkl. MwSt.)



Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Investitionskredit von Fr. 347'000.-- (exkl. MwSt.) für die geplante Erstellung des Ringschlusses Lindenmatt – Breitacher (Wasserleitung) geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesen zu genehmigen.

4. **Genehmigung der Kreditabrechnung betreffend die Erstellung des Ringschlusses Medikon (Wetzikon) bis Hinterbühl (Hinwil), mit Ausgaben von insgesamt Fr. 9'139'560.78 (exkl. Mwst.) und einer Kreditunterschreitung von Fr. 660'439.22 sowie betreffend dem Kostenanteil der Gemeinde Mönchaltorf von Fr. 431'661.45 (exkl. Mwst.) und einer Kreditunterschreitung von Fr. 31'172.55.**

ANTRÄGE DES GEMEINDERATES

1. Die Abrechnung betreffend die Erstellung des Ringschlusses Medikon (Wetzikon) bis Hinterbühl (Hinwil), mit Ausgaben von insgesamt Fr. 9'139'560.78 (exkl. Mwst.) und einer Kreditunterschreitung von Fr. 660'439.22, wird genehmigt.
2. Der Kostenanteil der Gemeinde Mönchaltorf von Fr. 431'661.45 (exkl. Mwst.) und einer Kreditunterschreitung von Fr. 31'172.55, wird genehmigt.

Details zur Vorlage

Allgemeines

Die Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2014 hat für den Ringschluss Medikon (Wetzikon) bis Hinterbühl (Hinwil) einen Investitionskredit von Fr. 462'834.-- (Kostenanteil der Gemeinde Mönchaltorf) genehmigt.

Bauabrechnung (Gesamtkosten)

Bezeichnung	Kostenvoranschlag in Fr.	Ausgaben in Fr.
Vorarbeiten	357'000.00	378'500.50
Leitungsbau	7'050'000.00	6'175'457.45
Anschluss KS Medikon	72'000.00	136'418.80
Neubau PW Schöneich	883'000.00	789'337.50
Neubau PW Bossikon	288'000.00	350'191.18
Anpassung PW Hinterbühl	142'000.00	161'893.70
Steuerungsanlage	455'000.00	506'811.60
Verschiedenes	108'000.00	81'024.00
Unvorhergesehene	445'000.00	559'626.05
Total exkl. Mwst.	9'800'000.00	9'139'560.78
Kreditunterschreitung Gesamtkosten		660'439.22

Anteil der Gemeinde Mönchaltorf

Total exkl. Mwst.	462'834.00	431'661.45
--------------------------	-------------------	-------------------

In den Jahren 2017 bis 2021 hat die Gemeinde Mönchaltorf Subventionsbeiträge von gesamt Fr. 125'791.91 erhalten. Die Nettokosten zulasten der Gemeinde Mönchaltorf betragen demnach Fr. 305'869.54. Im Zeitpunkt der Kreditgenehmigung wurde von voraussichtlichen Nettokosten von rund Fr. 338'062.-- für die Gemeinde Mönchaltorf ausgegangen.

Kreditvergleich

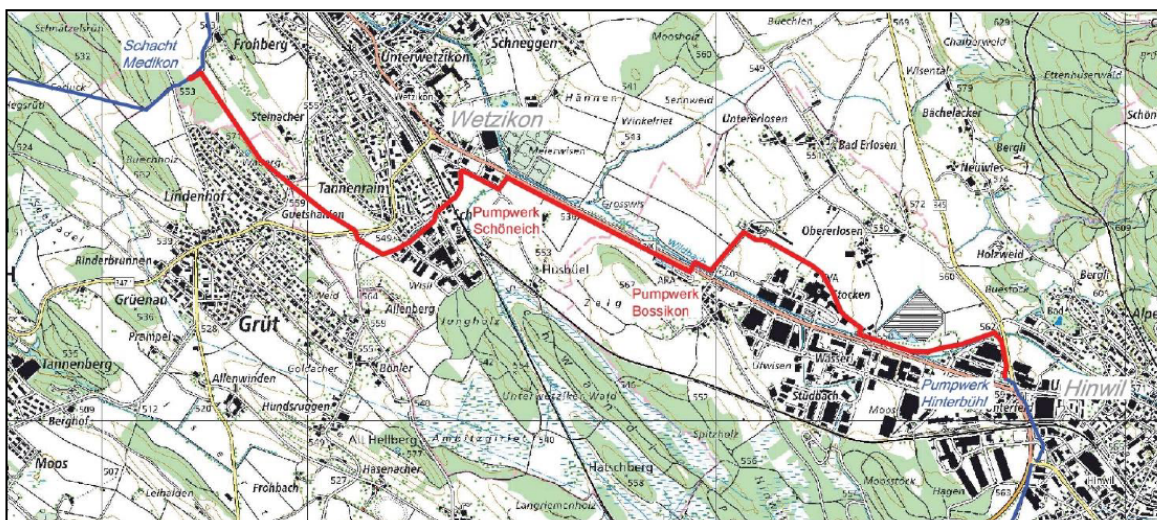
Kreditantrag vom 25. März 2014	462'834.00
Kreditabrechnung vom 12. April 2022	431'661.45
Kreditunterschreitung Anteil Gemeinde	31'172.55

Die Minderkosten sind im Wesentlichen auf die günstigen Vergaben der Tiefbau- und Rohrlegearbeiten bei den vier Etappen des Leitungsbaus zurückzuführen. Diese Arbeiten wurden im offenen Verfahren submittiert.

Aktivierung der Nettoinvestitionen

In der Anlagenbuchhaltung wird der Anschaffungswert der folgenden Anlagekategorie gemäss Mindeststandard zugewiesen und entsprechend über die dazugehörige Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Arbeiten wurden ab dem Jahr 2015 ausgeführt. Es erfolgten daher Abschreibungen in der Höhe von Fr. 65'282.54 noch unter HRM1. Ausserdem wurden Subventionsbeiträge von Fr. 125'791.91 geleistet. Die zu aktivierenden Nettoinvestitionen betragen deshalb nicht Fr. 305'869.54 sondern lediglich noch rund Fr. 240'587.--. Der Nutzungsbeginn war im Jahr 2021.

Anlagekategorien	Nutzungsdauer	Konto Bilanz	Abschreibungs-Konto	Sanierungswert Fr.
Investitionsbeiträge an Dritte	50 Jahre	1462.10	7101.3660.20	240'587.--
Wert				



Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Kreditabrechnung zur Erstellung des Ringchlusses Medikon (Wetzikon) bis Hinterbühl (Hinwil), mit Ausgaben von insgesamt Fr. 9'139'560.78 (exkl. MwSt.) und einer Kreditunterschreitung von Fr. 660'439.22 sowie betreffend dem Kostenanteil der Gemeinde Mönchaltorf von Fr. 431'661.45 (exkl. MwSt.) und einer Kreditunterschreitung von Fr. 31'172.55 geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

5. **Genehmigung der Kreditabrechnung betreffend den Ersatz der Heizungsanlage des Gemeindezentrums Mönchhof (Holzpelletheizung), mit Ausgaben von Fr. 257'934.40 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 7'065.60.**

ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Die Kreditabrechnung betreffend den Ersatz der Heizungsanlage des Gemeindezentrums Mönchhof (Holzpelletheizung), mit Ausgaben von Fr. 257'934.40 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 7'065.60, wird genehmigt.

Details zur Vorlage

Allgemeines

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Mönchaltorf haben an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 einen Investitionskredit von Fr. 265'000.-- (inkl. MwSt.), zulasten der Investitionsrechnung 2021, Konto 0290.5040.02/INV00153, für die Erneuerung der Heizungsanlage im Gemeindezentrum Mönchhof, genehmigt.

Investitionsabrechnung

Bezeichnung	Kostenvoranschlag in Fr.	Ausgaben in Fr.
Heizungsanlage	225'000.00	240'000.00
Ausführungsplanung /Bauleitung	25'000.00	17'934.40
Reserve für Unvorhergesehenes	15'000.00	0.00
Baukosten inkl. MwSt.	265'000.00	257'934.40
Projektierungskosten		42'250.90

Nettoinvestitionen

Projektierungskosten	42'250.90
Baukosten	257'934.40
Anschaffungswert	300'185.30

Der Betrag «Reserve für Unvorhergesehenes» wurde in der Position Heizungsanlage gemäss Pauschalwerkvertrag abgerechnet. Durch die Pauschalisierung des Werkvertrages sind bei den Bauleitungsarbeiten einige Positionen entfallen. Zudem konnte aufgrund der genauen Projektierung ein grosser Teil für die Ausführungsplanung verwendet werden. Durch diese Optimierungen haben sich die Kosten des Planers reduziert.

Kreditvergleich

Kredit Antrag vom 8. September 2020	265'000.00
Kreditabrechnung vom 8. März 2022	257'934.40
Kreditunterschreitung	7'065.60

Aktivierung der Nettoinvestitionen

In der Anlagebuchhaltung wird der Anschaffungswert der folgenden Anlagekategorie gemäss Mindeststandard zugewiesen und entsprechend über die dazugehörige Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden die Projektierungskosten von Fr. 42'250.90 und der Investitionsbeitrag von Fr. 257'934.40 nach dem Schwerpunktprinzip der Anlagekategorie übrige Hochbauten, Erneuerungsunterhaltsinvestitionen zugewiesen.

Im Jahr 2022 werden die 1. Teilzahlung und im Jahr 2023 die 2. Teilzahlung der Fördergelder in der Höhe von je Fr. 32'499.-- von Energie Zukunft Schweiz AG erfolgen. Der Anteil der Stockwerkeigentümergeinschaft Mönchhof von Fr. 150'000.-- wurde bereits im Jahr 2021 erstattet. Deshalb betragen die zu aktivierenden Nettoinvestitionen «lediglich» Fr. 85'187.30.--.

Die Sanierungsarbeiten wurden im Herbst/Winter 2021 ausgeführt. Der Nutzungs- und Abschreibungsbeginn ist im Jahr 2021.

Anlagekategorien	Nutzungsdauer	Konto Bilanz	Abschreibungs-Konto	Sanierungswert Fr.
Hochbauten, Erneuerungsunterhaltsinvestitionen	20 Jahre	1404.00	0290.3300.40	85'187.30
Anschaffungswert				85'187.30



Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Kreditabrechnung betreffend den Ersatz der Heizungsanlage des Gemeindezentrums Mönchhof (Holzpelletheizung), mit Ausgaben von Fr. 257'934.40 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 7'065.60, geprüft empfiehlt der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.